

# DAS RÄTSEL UM DAS INTERVIEW: IST ES WOMÖGLICH UNO-RAJ?

Quelle: <http://chwuethrich.wordpress.com/2010/01/16/132/>

## Erstes öffentliches Interview von Maitreya

Am 15. Januar 2010 wurde die Nachricht verbreitet, dass Maitreya, der kommende Weltlehrer, sein erstes öffentliches Interview gegeben hat. Dies fand bei einer großen amerikanischen TV-Station statt, womit Millionen am Fernsehen und weitere über Internet erreicht werden konnten. Dieses Interview war seit einigen Jahren angekündigt worden und fand nun also statt. Er verwendete nicht den Namen Maitreya, sondern einen gewöhnlichen Namen. Er wird den Namen Maitreya erst am „Tag der Erklärung“ verwenden, wenn er weltweit zu allen Menschen über das Fernsehen sprechen wird, so dass jeder ihn in SEINEM INNEREN hören wird, so als würde er direkt aus dem EIGENEN HERZEN sprechen. Dies war das erste einer Reihe von weiteren Interviews in Amerika, Japan, europäischen Ländern und weiteren Ländern, um seine Botschaft der Hoffnung zu verbreiten.

**Seine Botschaft ist jene des Teilens zur Herstellung von Frieden und Gerechtigkeit.**

Folgend der englische Originaltext der Mitteilung des stattgefundenen Interviews:

### ***Maitreya steps forward***

*The way prepared by His Herald the 'star', Maitreya, the World Teacher, has given His first interview on American television. Millions have heard Him speak both on TV and the internet.*

*His open mission has begun.*

*He was introduced not as Maitreya, the World Teacher and Head of our Spiritual Hierarchy, but simply as a man, one of us. In this way He "ensures that men follow and support Him for the truth and sanity of His ideas rather than for His status".*

*He spoke earnestly of the need for peace, achievable only through the creation of justice and the sharing of the world's resources.*

*This is the first of many such interviews which will be given in the USA, Japan, Europe and elsewhere, bringing His message of hope to the world.*

Übersetzung:

### ***Maitreya tritt an die Öffentlichkeit***

*Der Weg ist durch seinen Vorboten, den "Stern", bereitet worden. Maitreya, der Weltlehrer hat Sein erstes Interview im amerikanischen Fernsehen gegeben. Millionen haben ihn im Fernsehen und im Internet sprechen hören. Seine offene Mission hat begonnen.*

*Er wurde nicht als Maitreya, der Weltlehrer und das Oberhaupt unserer Geistigen Hierarchie vorgestellt, sondern einfach als ein Mann, einer von uns. Auf diese Weise „stellt er sicher, dass die Menschen Ihm mehr wegen der Wahrheit und geistigen Gesundheit Seiner Ideen folgen und Ihn unterstützen werden als wegen Seines Status“.*

*Er sprach ernst über die **Notwendigkeit des Friedens**, welcher nur durch die **Schaffung von Gerechtigkeit und die TEILUNG DER RESSOURCEN DER WELT** erreicht werden kann.*

*Das ist das erste von vielen Interviews dieser Art, die in Amerika, Japan, Europa und sonst wo gegeben werden, um Seine Botschaft der Hoffnung in die Welt zu bringen. “*

RECHERCHE:

Nun haben wir natürlich versucht, dieses TV-Interview im amerikanischen Fernsehen zu finden, das Millionen im Fernsehen und im Internet gesehen haben sollen.

Hier Maitreyas Verlautbarung, dass Maitreya im amerikanischen Fernsehen erschienen sei:

[http://www.youtube.com/watch?v=JHqncRa4fcA&feature=player\\_embedded#](http://www.youtube.com/watch?v=JHqncRa4fcA&feature=player_embedded#)

Nun, wer ist diese geheimnisvolle Mann, von dem man nur weiß, dass er in **LONDON** geboren ist und wo er studiert hat. Ist es vielleicht **DR. RAJEEV PATEL**, auch **UNO-RAJ** genannt?

Wenn er mit dem Maitreya von Benjamin Creme identisch sein soll, müsste es eigentlich einen Zusammenhang mit seinem Namen und Maitreya geben.

### **Maitreyas Prioritäten**

Ausreichend gute Ernährung und angemessene Wohnverhältnisse für alle.  
Gesundheitsfürsorge und Bildung als universelle Rechte. Seine soziale Botschaft lässt sich in wenige Worte fassen: **'TEILT UNTEREINANDER UND RETTET DIE WELT!'**.  
Maitreya ist davon überzeugt, dass die Menschheit ihre Probleme selbst lösen kann und dass wir an der Schwelle einer Zeit des Friedens und **GUTEN WILLENS** stehen.

Quelle: <http://zmag.de/artikel/uno-welternahrungsgipfel-in-rom>



UNO-Raj

Quelle: <http://www.thinkbabynames.com/meaning/1/Raj>

The boy's name Raj [\raj\](#) is a variant of [Rajan](#) ([Hindi](#), [Sanskrit](#)), and the meaning of Raj is "[king](#)".

#### **ÜBERSETZUNG:**

Der männliche Vorname Raj ist eine Variante von Rajan (Hindi, Sanskrit) und bedeutet „König“. „Petal“ heißt Blütenblatt. Und Lotos ist das Wahrzeichen des New Age.

Hier seine Webseiten: [www.rajpatel.org](http://www.rajpatel.org) und <http://stuffedandstarved.org/drupal/node/515>

Quelle: <http://www2.bremen.de/info/nepal/Statues/other/S-Maitreya1.htm>

## DHARMAPALA THANGKA CENTRE

SCHOOL OF THANGKA PAINTING

### 2.14 Maitreya

Buddha of Future / Zukunfts buddha



16 inches / 40 cm

China, mit stilistischen Elementen der Pala-Tradition

Kopie eines Originals aus der Mitte d.18. Jh., Staatli. Eremitage, St. Petersburg, Sammlung Fürst Uchtomskij Der zukünftige Buddha Maitreya erscheint hier als ein mit verschiedenen Schmuckstücken reich verzierter Bodhisattva. Er sitzt in der bhadrāsana, der Wohlwollenden Haltung, während seine Beine herabhängen und sich auf einem kleinen Vorsprung ausruhen. In der Geste des Drehens des Rades der Lehre (dharmachakra pravartana mudra), auch Geste der Lehrverkündigung genannt, hält er beide Hände vor seiner Brust. Seine Attribute sind zwei Lotusblüten, die ein Gefäß (kundika) an seiner linken und ein Rad (chakra) an seiner rechten Schulter stützen.

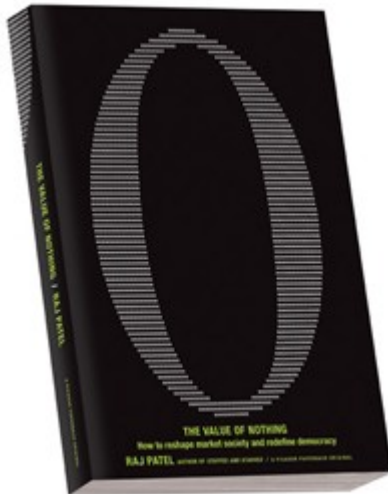
Die Skulptur ist interessanterweise offenbar dem altindischen Stil nachempfunden und von einem chinesischen Meister ausgeführt worden. Der Thron der Skulptur, insbesondere die Gestaltung seiner Rückseite, scheint ostindischen Mustern entlehnt zu sein.[..]

Der Versuch des Meisters, wahrheitsgetreu ein altes Standbild nachzubilden, wird durch die Gestaltung der sich verzweigenden Lotosblüten deutlich, die auf eine der Ebenen des Thronsockels ziseliert wurden. Gleichzeitig sind alle Elemente an der Rückseite des Thrones, einzeln betrachtet, eindeutig chinesisch. Die Löwen sind typische chinesische shizi. Die Gesichter der yakshas, die auf Hirschen reiten, erinnern an Knaben in der chinesischen Volksmalerei. Obskure makaras (Geschöpfe, die halb See-Elefant / Delphin, halb Krokodil sind) wurden durch Drachen ersetzt, die dem Meister offensichtlich vertrauter waren als indische Seeungeheuer, und die traditionellen chinesischen Berge erscheinen im unteren Teil der Thronrückseite.

Das Standbild Maitreyas ist nach den Überlieferungen der lamaistischen Qing-Kunst ausgeführt und ohne jedes Zeichen indischen Einflusses. Hier sehen wir einen vollständigen Satz aller wichtigen Elemente des Qing-Stils wie etwa die übliche Qing-Gestaltung der Kronzacken, drei langgewellte Locken, die bis zu den Schultern der Gottheit reichen, mit einer Locke, die nach oben gewunden ist, sowie ein Tuch, das sich zweimal um Maitreyas Ellbogen schlängelt und eine Schleife in der Mitte des Hüftbandes. Das letztgenannte Detail wurde für die Qing -Standbilder in der Mitte des 18. Jh. nahezu obligatorisch.

Veröffentlicht im Katalog zur Ausstellung "Weisheit und Liebe - 1.000 Jahre Kunst des tibetischen Buddhismus von Marylin M. Rhie and Robert A. F. Thurman", Seite 142

**Dr. Rajeev Patel ist Autor bzw. Mitautor folgender Bücher:**



## The Value of Nothing

How to reshape market society and redefine democracy

“This is a deeply thought-provoking book about the dramatic changes we must make to save the planet from financial madness” — Naomi Klein. Opening with Oscar Wilde’s observation that “nowadays people know the price of everything and the value of nothing,” Patel shows how our faith in prices as a way of valuing the world is misplaced. He reveals the hidden ecological and social costs of a hamburger (as much as \$200), and asks how we came to have markets in the first place. Both the corporate capture of government and our current financial crisis, Patel argues, are a result of our democratically bankrupt political system.

If part one asks how we can rebalance society and limit markets, part two answers by showing how social organizations, in America and around the globe, are finding new ways to describe the world's worth. If we don't want the market to price every aspect of our lives, we need to learn how such organizations have discovered democratic ways in which people, and not simply governments, can play a crucial role in deciding **how we might share our world and its resources in common.**

This short, timely and inspiring book reveals that our current crisis is not simply the result of too much of the wrong kind of economics. While we need to rethink our economic model, Patel argues that the larger failure beneath the food, climate and economic crises is a political one. If economics is about choices, Patel writes, it isn't often said who gets to make them. *The Value of Nothing* offers a fresh and accessible way to think about economics and the choices we will all need to make in order to create a sustainable economy and society.

ÜBERSETZUNG:

## „Der Wert des Nichts

– Wie die Marktgesellschaft zu gestalten und die Demokratie neu zu definieren ist“

„Das ist ein sehr zum Nachdenken anregendes Buch, und **es handelt von den dramatischen Veränderungen, die wir vornehmen müssen, um den Planeten aus dem finanziellen Wahnsinn herauszuretten.**“ – Naomi Klein. Das Buch beginnt mit einer Beobachtung von Oscar Wilde, dass „die Menschen von heute den Preis von allem kennen und den Wert von Nichts.“ Patel zeigt auf, wie sehr unser Glaube an die Preise als Methode, die Welt zu bewerten, fehlt am Platz ist. Er legt die versteckten wirtschaftlichen und sozialen Kosten für einen Hamburger offen (der eigentlich 200 Dollar wert sein müsste) und fragt, wie wir darauf gekommen sind, den Märkten den ersten Rang einzuräumen. Die Vereinnahmung der Regierung und unsere derzeitige Finanzkrise, argumentiert Patel, seien das Resultat des **Bankrotts unseres demokratischen politischen Systems.**

Wenn im Teil 1 gefragt wird, wie wir die Gesellschaft wieder ins Gleichgewicht und die Macht der Märkte einschränken können, werden im Teil 2 Antworten darauf gegeben, indem aufgezeigt wird, wie soziale Organisationen in Amerika und überall auf der Welt dabei sind, neue Wege zu beschreiben, um den Wert der Welt zu messen. Wenn wir nicht wollen, dass der Markt jeden Aspekt unseres Lebens durch Preise bestimmt, müssen wir lernen, was für Wege solche Organisationen entdeckt haben, wobei Menschen und nicht nur die Regierungen eine entscheidende Rolle spielen, **wie wir UNSERE WELT UND UNSERE RESSOURCEN gemeinsam aufteilen.**

Dieses kleine, zeitnahe und inspirierende Buch zeigt, dass unsere derzeitige Krise nicht nur das Ergebnis einer völlig verkehrten Weltpolitik ist. Während wir **unser Wirtschaftsmodell neu überdenken** müssen, argumentiert Patel, sollten wir dabei berücksichtigen, dass der größere Fehler im Hinblick auf die Ernährungs-, Klima- und Wirtschaftskrise in der Politik zu suchen ist. Wenn es um wirtschaftliche Entscheidungen gehe, schreibt Patel, **wisse man oft nicht, wer sie eigentlich treffe.** „The Value of Nothing“ (= „Der Wert des Nichts“) bietet eine neue und leicht zugängliche Möglichkeit, über die Wirtschaft und über die

Entscheidungen nachzudenken, die wir alle treffen **MÜSSEN**, um eine **nachhaltige Wirtschaft und Gesellschaft** zu kreieren.

KOMMENTAR:

Aha, es soll also **DRAMATISCHE VERÄNDERUNGEN** geben, unsere Demokratie wird für **BANKROTT** erklärt und die **WELT** und sämtliche **RESSOURCEN** sollen **GETEILT** werden. Erst sollen wir nur darüber nachdenken und dann **MÜSSEN** „wir“ Entscheidungen treffen. Diese Entscheidungen will aber die **UNO** treffen, und alle Länder werden solange drangsaliert, bis sie diese „**ENTSCHEIDUNGEN**“ akzeptieren. Das klingt eher nach **KOMMUNISMUS** und **DIKTATUR** als nach **DEMOKRATIE**.



## Stuffed and Starved

Markets, Power and the Hidden Battle for the World's Food System

Half the world is malnourished, the other half obese—both symptoms of the corporate food monopoly. To show how a few powerful distributors control the health of the entire world, Raj Patel conducts a global investigation, traveling from the “green deserts” of Brazil and protester-packed streets of South Korea to bankrupt Ugandan coffee farms and barren fields of India. What he uncovers is shocking—the real reasons for famine in Asia and Africa, an epidemic of farmer suicides, and the false choices and conveniences in supermarkets. **Yet he also finds hope—in international resistance movements working to create a more democratic, sustainable, and joyful food system.**

From seed to store to plate, *Stuffed and Starved* explains the steps **to regain control of the global food economy**, stop the exploitation of farmers and consumers, and **rebalance global sustenance**.

ÜBERSETZUNG:

## **”Vollgestopft und verhungert**

- Märkte, Macht und die geheime **Schlacht** um das Welternährungssystem“

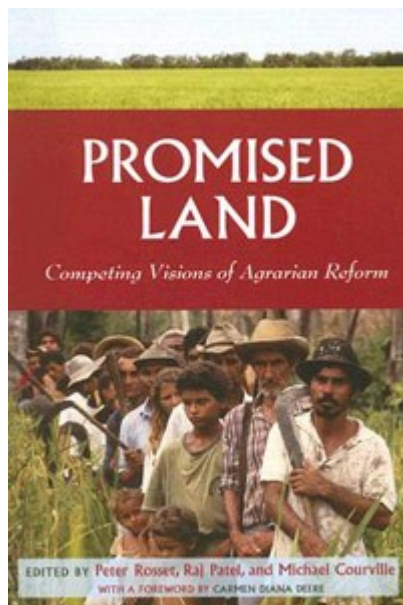
Die halbe Welt ist unterernährt, die andere Hälfte übergewichtig – beides sind die Merkmale des zusammenarbeitenden Nahrungsmittelmonopols. Um aufzuzeigen, wie einige mächtige HÄNDLER die Gesundheit der ganzen Welt kontrollieren, führt Raj Patel eine **globale Untersuchung** durch, indem er den Leser auf eine Reise von den „grünen Wüsten“ Brasiliens mitnimmt, hin zu den mit **Demonstranten** überfüllten Straßen in Südkorea, zu den Pleite gegangenen Kaffeeplantagen Ugandas bis zu **den brachliegenden Feldern INDIENS**. Was er enthüllt, ist schockierend – die wahren Gründe für die Hungersnot in Asien und Afrika, die zahlreichen Selbstmorde der Bauern, die wie eine Epidemie um sich greifen und die falschen Entscheidungen und die Annehmlichkeiten in den Supermärkten. **Doch er hat immer noch Hoffnung – international arbeiten Widerstandsbewegungen daran, ein demokratisches, nachhaltigeres und erfreulicherer Ernährungssystem aufzubauen.**

Vom Saatgut über das Lager bis auf den Teller erklärt das Buch „*Stuffed and Starved*“ die einzelnen Schritte zur **Wiedererlangung der Kontrolle über die globale Nahrungsmittelwirtschaft**, um die Ausbeutung der Landwirte und der Verbraucher zu stoppen und um **die Ernährung global anzugleichen.**

KOMMENTAR:

Wie diese GLOBALE UNTERSUCHUNG aussieht, werden wir weiter unten sehen. Jedes Land wird dazu „eingeladen“, Inventur über seine Bestände und Überschüsse an Ressourcen zu machen und sie einer ZENTRALEN STELLE DER UNO abzuliefern. Dort werden dann die „GEMEINSAMEN ENTSCHEIDUNGEN“ getroffen. Und was die „BRACHLIEGENDEN FELDER INDIENS“ angeht, werden wir weiter unten sehen, wie dieses Land gebraucht wird – Siehe **MAITREYA-PROJEKT!!!** Nun es soll also eine GLOBALE KONTROLLE ÜBER DIE NAHRUNGSMITTELWIRTSCHAFT erlangt werden. Wer wird wohl diese Kontrolle übernehmen? Natürlich die UNO. Wer wird bei der GLOBALEN ANGLEICHUNG DER ERNÄHRUNG bestimmen, wer, was und wie viel er bekommt und vor allem ZU WELCHEN BEDINGUNGEN? Mehr dazu weiter unten ... Ruft Dr. Rajeev Patel hier etwa zu MASSENDEMONSTRATIONEN auf, um dieses Ziel zu erreichen? Es sieht ganz danach aus. In Amerika und in Europa ist man längst auf diese BÜRGERKRIEGE vorbereitet. Können die etwa hellsehen?





## Promised Land

Competing Visions of Agrarian Reform - From [FoodFirst.org](http://FoodFirst.org):

Agrarian reform is back at the center of the national and rural development debate, a debate of **vital importance to the future of the Global South and genuine economic democracy**. The World Bank as well as a number of national governments and local land owning elites have weighed in with a series of controversial policy changes. In response, peasants landless, and indigenous peoples' organizations around the world have intensified their struggle to redistribute land from the underutilized holdings of a wealthy few to the productive hands of the many.

The essays in this volume, edited by scholars from the Land Research Action Network (LRAN), critically analyze a wide range of competing visions of land reform. PROMISED LAND is an essential resource for academics, students, policy makers, activists, and peasant organizations.

ÜBERSETZUNG:

## “Gelobtes Land

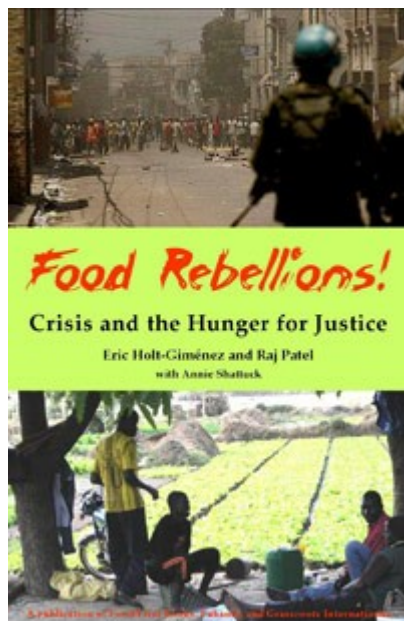
- Widersprüchliche Visionen über die Landwirtschaftsreform“ von [FoodFirst.org](https://www.foodfirst.org/)

Die Agrarreform ist wieder in den Mittelpunkt der nationalen und Entwicklungsdebatte der Länder gerückt, einer Debatte **von entscheidender Bedeutung für die Zukunft des südlichen Teils des Globus und für die echte wirtschaftliche Demokratie**. Die Weltbank sowie zahlreiche nationale Regierungen und Eliten von lokalen Landbesitzern haben eine Reihe von widersprüchlichen Argumenten für politische Veränderungen hervorgebracht. **Als Reaktion darauf haben Bauern, die ihr Land verloren haben und Eingeborenenvölker auf der ganzen Welt Organisationen gegründet und ihren Kampf für die Neuverteilung von Land von vernachlässigten Landwirtschaftsbetrieben von einigen wenigen Reichen verstärkt**, damit das Land wieder in produktive Hände kommt.

Die Aufsätze der Wissenschaftler des Land Research Action Network (LRAN) [= Netzwerk zur Landbesitzkontrolle] analysieren kritisch die breite Palette von widersprüchlichen Visionen über die Bodenreform. „PROMISED LAND“ ist eine wichtige Informationsquelle für Wissenschaftler, Studenten, Politiker, Aktivisten und Bauernverbände.

KOMMENTAR:

Warum verwendet man hier ausgerechnet den Begriff „Versprochenes Land“ oder „Gelobtes Land“? Auch hier geht es wieder um den KAMPF FÜR DIE NEUVERTEILUNG. Müssen die Menschen jetzt also dafür KÄMPFEN, dass ihnen die UNO vorschreibt, wie viel sie täglich zu essen bekommen? Und das wird jetzt überall in den Universitäten und Bauernverbänden gelehrt? NA SUPER!!!



## Food Rebellions

Crisis and the Hunger for Justice

**The real story behind the world food crisis and what we can do about it.**

**By Eric Holt-Giménez and Raj Patel with Annie Shattuck**

**A joint international publication with Fahumu Books and Grassroots International**

From [FoodFirst.org](http://FoodFirst.org):

The World's farmers can feed the world, but only if they can gain control of their lands and food systems. Forty years ago, the global South had yearly agricultural trade surpluses of \$1 billion. After three decades of so called development, they are now importing \$11 billion a year in food.

International trade agreements opened up the dumping of cheap, subsidized grain from the North, putting local farmers out of business, devastating local crop diversity, and consolidating control of the world's food system in the hands of multinational corporations. Official plans to solve the world food crisis call for more subsidies for industrialized nations, more food aid, and more green (read gene) revolutions. These solutions will only increase the number of hungry people.

Solutions to truly address rising hunger include **re-regulate the market, reduce the power of the agri-foods industrial complex, and build ecologically resilient family agriculture.**

ÜBERSETZUNG:

## “Aufstände wegen Nahrungsmittel

- Die Krise und der Hunger nach Gerechtigkeit“

**Die wahre Geschichte hinter der weltweiten Nahrungsmittelkrise und was wir dagegen tun können**

von **Eric Holt-Giménez** und **Ray Patel** in Zusammenarbeit mit **Annie Strattuck**  
Eine gemeinsame internationale Publikation von **Fahumu Books** und  
**Grassroots International** herausgegeben von [FoodFirst.org](http://FoodFirst.org)

Die Bauern der Welt sind durchaus in der Lage, die ganze Welt mit Nahrungsmitteln zu versorgen, aber nur, wenn sie die Kontrolle über ihr Land und die Nahrungsmittelsysteme zurückgewinnen. Vor 40 Jahren konnte der Handel mit Agrarerzeugnissen in der südlichen Hälfte der Welt jedes Jahr einen Überschuss von 1 Milliarde Dollar verzeichnen. Drei Jahrzehnte später, nach der so genannten Entwicklung, müssen dort jedoch jetzt jedes Jahr für 1 Milliarde Dollar Nahrungsmittel eingeführt werden.

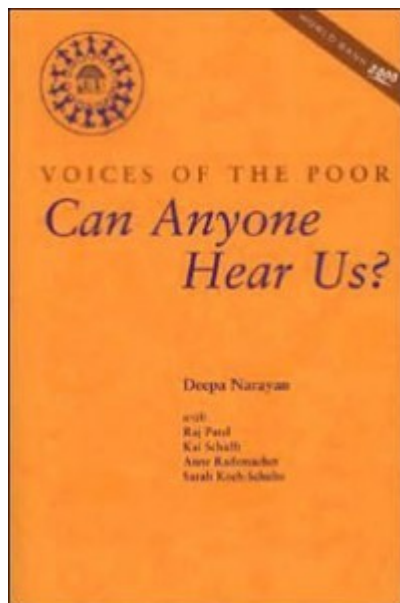
Internationale Handelsabkommen haben das Dumping von billigem, subventioniertem Getreide eröffnet, die örtlichen Bauern aus dem Geschäft gedrängt, eine verheerende Ausbeutung der örtlichen Nutzpflanzen-Vielfalt vorgenommen und die Kontrolle über das Nahrungsmittel-System in die Hände von multinationalen Konzernen gelegt. Es gibt offizielle Pläne zur Lösung der Welternährungskrise, in denen mehr Subventionen für die Industriestaaten gefordert wird sowie mehr Nahrungsmittelhilfe und mehr grüne (Gen-) Revolutionen. Diese Lösungen werden aber nur die Zahl der Hungernden erhöhen.

Lösungen zur wahren **Bekämpfung** des steigenden Hungers beinhalten die **Neuregulierung der Märkte**, die **Machtreduzierung des Landwirtschaftsindustriekomplexes** und das **Schaffen von elastischen ökologischen Familien-Landwirtschaftsbetrieben**.

KOMMENTAR:

Sollen hier tatsächlich über AUFSTÄNDE die FREIEN MÄRKTE abgeschafft werden? Und was heißt hier NEUREGULIERUNG? Entweder haben wir FREIE MÄRKTE oder wir haben eine ZENTRALE GLOBALE LEBENSMITTELVERTEILUNG. Wie gut, dass die LEBENSMITTELKARTEN schon gedruckt sind, nicht wahr? Alles bestens organisiert. Man weiß also schon im Voraus, wie „wir“ uns „entscheiden“ werden. Wir sind doch alle eine große FAMILIE, da wir alle „Weltbürger“ sind. Sind es nicht genau die Leute, wie MONSANTO etc., die das Chaos erst hervorgerufen haben, die jetzt darüber entscheiden, was, wie und wie viel wir essen dürfen? Und wer die Kontrolle über die RESSOURCEN besitzt, BEHERRSCHT FOLGLICH DIE GANZE WELT. Und dafür soll jetzt GEKÄMPFT WERDEN!!!

[Food Rebellions](#) »



## **Voices of the Poor**

Can Anyone Hear Us?, Vol. 1

World Bank Publications/Oxford University Press

[From World Bank Publications](#)

A multi-country research initiative to understand poverty from the eyes of the poor, the Voices of the Poor project was undertaken to inform the World Bank's activities and the upcoming World Development Report 2000/01.

Voices of the Poor provides a unique and detailed picture of the life of the poor and explains the constraints poor people face to escape from poverty in a way that more traditional survey techniques do not capture well. Each of the three volumes demonstrates the importance of voice and power in poor people's definition of poverty. Voices of the Poor concludes that we need to expand our conventional views of poverty which **focus on income expenditure, education, and health to include measures of voice and empowerment.**

Can Anyone Hear Us? gathers the voices of over 40,000 poor women and men in 50 countries from the World Bank's participatory poverty assessments (Deepa Narayan, Raj Patel, Kai Schafft, Anne Rademacher, and Sarah Koch-Schulte, authors).

A copublication of **the World Bank** and Oxford University Press.

ÜBERSETZUNG:

# “Stimmen der Armen

- Kann uns jemand hören?“ Band 1

Weltbank und Oxford University Press-Publikation

herausgegeben [From World Bank Publications](#)

Eine in vielen Ländern vorgenommene Untersuchung einer Forschungsinitiative hat stattgefunden, um die Armut mit den Augen der Armen zu sehen. Das Projekt „Stimmen der Armen“ wurde angegangen, um über die Aktivitäten der Weltbank und den Welt-Entwicklungsbericht 2000/01 herausbringen zu können.

Das Buch „Voices of the Poor“ zeichnet ein einzigartiges und detailliertes Bild vom Leben der Armen und erklärt die Zwänge, denen die armen Menschen ausgesetzt sind, wenn sie der Armut auf eine Art und Weise entfliehen wollen, die nicht so recht zu den traditionellen Überlebentechniken passen wollen. Jeder der drei Bände zeigt auf, wie wichtig diese Stimmen sind und wie viel Kraft in der Definition von Armut dieser Leute steckt. „Voices of the Poor“ kommt zu dem Schluss, dass wir unsere bisherige Sichtweise über die Armut erweitern und uns auf die **Einnahme-/Ausgabe-Rechnung, die Bildung und die Gesundheit konzentrieren MÜSSEN**, um diesen Menschen mehr Stimme und Stärkung zu geben.

„Can anyone hear us?“ hat die Stimmen von über 40 000 armen Frauen und Männern in 50 Ländern aufgefangen und deren Armut **von Mitgliedern der Weltbank einschätzen lassen**. (Die Autoren sind Deepa Narayan, **Raj Patel**, Kai Schafft, Anne Rademacher, and Sarah Koch-Schulte.)

Eine gemeinsame Publikation der **Weltbank** und Oxford University Press.

## KOMMENTAR:

Auch hier geht es um die INVENTUR der Bestände und Überschüsse. Und wie nicht anders zu erwarten, nimmt die WELTBANK diese EINSCHÄTZUNG vor. Da haben wir es doch schon! Und wer fragt die vielen Bauern in Nordindien, was sie von dem **MAITREYA-PROJEKT** halten? Siehe weiter unten ...

Er würde wahrscheinlich nicht ins Konzept passen, wenn er die Schlüsselwörter „*Notwendigkeit des Friedens*“, „*Schaffung von Gerechtigkeit*“ und „*Teilung der Ressourcen der Welt*“ nicht verwendet hätte, weil es heißt, dass Maitreya, der “Weltlehrer” am Tage seines öffentlichen Auftritts seine Ansichten über das wirtschaftliche und finanzielle Chaos, welches jetzt die Erde erfasst, zum Ausdruck bringen wird. Er wird deren Ursprünge und letztendlichen Folgen erklären und in aller Ausführlichkeit **sein Rezept zur Verbesserung der derzeitigen schweren Last vorstellen, die auf den Armen dieser Welt liegt**. Im Laufe dieses Prozesses wird er **den Weg für weitere detaillierte und besondere Ankündigungen seiner Ideen vorbereiten**.

Am 16. November 2009 fand der **UNO-Welternährungsgipfel in ROM** statt, bei dem auch Papst Benedikt der XVI. zugegen war. Er wurde ein Fiasko. Muss also da nicht UNBEDINGT EIN WELTLEHRER her, damit die WELTERNÄHRUNG in Zukunft funktioniert?

[PRÜFT DIESES VIDEO](#). Es entspricht genau dem obigen Text. Läuten da nicht die Alarmglocken?

Am 17. November 2009 gab er sein erstes Interview bei „Democracy Now“:

[http://www.democracynow.org/2009/11/17/raj\\_patel\\_on\\_americans\\_growing\\_hunger](http://www.democracynow.org/2009/11/17/raj_patel_on_americans_growing_hunger)

## Wachsende Hungerkrise in den USA

von Raj Patel

**17.11.2009 — Interview bei Democracy Now!**

Mehr als 49 Millionen AmerikanerInnen - eine(r) von sieben – konnten im vergangenen Jahr nur mit Mühe genug zu essen bekommen. Das geht aus einem Bericht des US-Landwirtschaftsministeriums hervor, der am Montag veröffentlicht wurde. Es ist die höchste Quote seit Beginn der Aufzeichnungen zum Thema 'Nahrungsunsicherheit' durch die US-Regierung. Zurzeit treffen sich die FührerInnen der meisten Länder der Welt in Rom - auf dem UNO-Welternährungsgipfel - um gegen das Problem 'Hunger' global vorzugehen. Die FührerInnen der reichsten Nationen fehlen allerdings fast alle.

Unser Gast ist heute Raj Patel, Autor des Buches: *'Stuffed and Starved: Markets, Power and the Hidden Battle for the World's Food System'*. Demnächst erscheint sein neues Buch: *'The Value of Nothing'*.

Amy Goodman:

Über 49 Millionen AmerikanerInnen - eine(r) von sieben - mussten im vergangenen Jahr kämpfen, um genug zu essen zu bekommen. Das geht aus einem Report des US-Landwirtschaftsministeriums hervor, der am Montag veröffentlicht wurde. Es ist die höchste Gesamtzahl - seit Beginn der Untersuchungen der US-Regierung zum Thema "Nahrungsunsicherheit" (der Begriff stammt von der Regierung)." Der Prozentsatz der Hungernden schoss im Jahr 2008 - verglichen mit 2007 - um 3,5 Prozent in die Höhe, das

heißt, die Zahl nahm um fast 13 Millionen Personen zu. Im Jahr 2008 hatten weniger Menschen in Amerika Zugang zu Essen als in jedem anderen Jahr davor. Landwirtschaftsminister Tom Vilsack bezeichnete diese Zahlen (Zitat) als "Weckruf". Präsident Obama nannte den Report (Zitat) "besorgniserregend und beunruhigend".

Derzeit treffen sich die FührerInnen der meisten Länder dieser Welt auf dem **UNO-Welternährungsgipfel in Rom**, um sich auf globaler Ebene mit dem Problem des Hungers auseinanderzusetzen. Der Leiter der **UNO Food Agency** kritisierte einen Entwurf für die Abschlusserklärung, weil darin weder Ziele noch Zeitrahmen für konkrete Aktionen genannt seien. Zudem hatte der Gipfel die Bitte der UNO Food Agency zurückgewiesen, die Summe, die in die Landwirtschaft der armen Staaten fließen soll, auf insgesamt \$44 Milliarden pro Jahr zu erhöhen. Zum Vergleich: Die Bauern in den reichen Staaten erhalten \$365 Milliarden pro Jahr (Stand: 2007).

Doch die FührerInnen der reichen Länder glänzten auf dem Gipfel weitgehend durch Abwesenheit. Italiens Staatschef Berlusconi war der einzige Vertreter der Gruppe der hoch industrialisierten Staaten (die sich G-8 nennt), der an dem Gipfel in seinem Land teilnahm.

Der brasilianische Präsident Lula da Silva kritisierte die Freikäufe (Bailouts) für Banker, während gleichzeitig Arme hungerten.

(Einblendung)

Präsident Luiz Inacio Lula da Silva (übersetzt):

Angesichts eines drohenden internationalen Finanzkollapses der durch **unverantwortliche Spekulationen** ausgelöst wurde und der sich noch verstärkte, weil es der Staat versäumte, das System zu regulieren und zu besteuern, zögerten die Führer der Welt nicht, viele hundert Milliarden Dollar einzusetzen, um die Banken zu retten. Mit weniger als der Hälfte, könnte man den Hunger auf der ganzen Welt ausradieren.

(Ende Einblendung)

Amy Goodman:



Um mehr über das Thema 'Hunger' zu erfahren - Hunger in den USA, Hunger in der Welt - sind wir jetzt mit Raj Patel in San Francisco verbunden. Er ist Autor und Aktivist (...)

Willkommen bei *Democracy Now!*

Raj Patel:

Nun, der Gipfel in Rom ist einer von mehreren Gipfeln, die in den letzten Jahren stattgefunden haben und bei denen es um die globale Ernährungskrise ging. Wir haben tatsächlich eine **globale Ernährungskrise**. Wir wissen, dass im Jahr 2008 49 Millionen Amerikaner hungerten, aber diese Zahl ist Teil des globalen Trends. 2008 hatten über eine Milliarde Menschen auf der Erde nicht genug zu essen. Und diese Zahl ist Teil... ich meine, niemand erwartet, dass diese Zahlen so schnell sinken.

**Der Grund, dass der Hunger in den USA und rund um die Welt so groß ist, hat nichts damit zu tun, dass zuwenig Nahrung vorhanden wäre.** In Wirklichkeit waren die Ernten im vergangenen Jahr ziemlich gut. Natürlich ist die **Rezession der Grund**, weshalb Menschen hungern müssen. Die Menschen hungern, weil sie arm sind. Sehen Sie sich zum Beispiel die Zahlen in den USA an. Sie werden feststellen, dass die meisten Hungernden Frauen waren. Diese Zahlen beziehen sich auf die USA. **Rund um die Welt ist Hunger eine Frage des Geschlechts.** Von denen, die heute - global gesehen -, hungern, sind 60% Frauen oder Mädchen. Und diesen - diesen strukturellen Ursachen, die sich hinter Hunger verbergen, wurde bislang auf keinem der Gipfel, die in den letzten Jahren stattfanden, Rechnung getragen: Ich denke, zum Beispiel, an die Tatsache, dass die **Sicherheitsnetze**, die es einmal gab, durch die jahrzehntelange Privatisierung weg gebrochen sind oder an den schrumpfenden Sozialstaat.

Leider scheint man in Rom weiter am eigenen Rad zu drehen. Die Regierungen, die nach Rom kamen und die Vertreter unserer Regierungen, die nach Rom kamen, scheinen sehr wenig zu unternehmen. Sie ringen die Hände - das ist offensichtlich. Sie klagen und lamentieren, reißen an ihren Kleidern und treffen genau den richtigen (Jammer-)Ton, was den Hunger in der Welt angeht. Einige der Aktivisten, die sich vor dem Gipfel versammelt haben, drücken es so aus: **Arme Menschen können keine (leeren) Versprechungen essen.** Das ständige Problem mit Gipfeln dieser Art ist, dass sie vor lauter hochherzigen Versprechungen triefen. Vor Ort unternehmen die Regierungen allerdings sehr wenig.

Andererseits unternehmen sie doch etwas: Sie ermöglichen es dem privaten Sektor einzusteigen und Vorteile aus der Hungerkrise zu ziehen. So erleben wir - wir haben es gerade gehört -, dass die US-Regierung sich für die Pestizid-Industrie einsetzt und für die GM-Industrie (Firmen, die genetisch modifizierte Pflanzen produzieren), damit diese sich an der Spitze positionieren können - mit Angeboten, durch die sie angeblich versuchen wollen, den Hunger zu bekämpfen. Zudem erleben wir, dass der private Sektor eine Menge Aktivitäten entfaltet, um sich Land anzueignen. So stellte die Nichtregierungsorganisation 'Grain'

(Getreide) fest, dass mehr als 40 Millionen Hektar entweder schon vom privaten Sektor genommen wurden oder dass darüber gerade verhandelt wird. **Das bedeutet, ausländische Firmen kommen in ein Land und kaufen das beste Farmland auf - das Land, mit den besten unterirdischen Wasservorkommen.** Auf diese Weise stellen sie sicher, dass die Nahrungsmittelpreise steigen. Und alle glauben, dass es in den nächsten Jahren so weitergehen wird. Sie werden Profite eingefahren. Während unsere Regierungen tatenlos herumsitzen, investiert der private Sektor eine Menge Geld. **Von schätzungsweise über \$100 Milliarden ist die Rede.**

Während die Regierungen tatenlos zusehen und der private Sektor in den Startlöchern sitzt um Profite zu machen - gibt es aber auch Momente des **Widerstands, wie beispielsweise die internationale Bauernorganisation *La Via Campesina*. Sie steht in Rom an der Spitze eines internationalen Protestes, der sich als '*People's Food Sovereignty Forum*' bezeichnet und der echte Lösungen für den Hunger auf der ganzen Welt vorantreibt.** Es geht um eine nachhaltige Technologie, die es nicht nur ermöglicht, dass wir unsere Kinder heute ernähren können, sondern dass sie auch noch 2050 zu essen haben - wenn auf der Erde neun Milliarden Menschen leben werden.

Amy Goodman:

Sind die Zahlen bezüglich der USA für Sie überraschend? Das Landwirtschaftsministerium fand ja heraus, dass eine von sieben Personen in Amerika 2008 nicht genug zu essen hatte.

Raj Patel:

Um ehrlich zu sein, ich war geschockt. Ich meine, zu sehen, wie beispielsweise die Zahl der hungernden Kinder in diesem Land von 11 auf 17 Millionen gestiegen ist - wo es doch genug zu essen gibt... Ich denke, es ist abscheulich. Ehrlich gesagt, war mir klar, dass es übel kommen würde - aufgrund der Rezession - aber dass es so schlimm kommen würde, hat wohl alle überrascht.

Amy Goodman:

Raj Patel - danke, dass Sie bei uns waren. Wir werden an diesem Thema sicher dranbleiben.

Ende des Interviews.

KOMMENTAR:

Dr. Rajeev Patel spielt sich hier also als ROBIN HOOD FÜR DIE ARMEN auf. Ist in dieser Statistik eigentlich auch das MAITREYA-PROJEKT, das 250 MILLIONEN DOLLAR kostet, berücksichtigt? Siehe unten. Wo sind die Proteste DAGEGEN? Da kann man googlen, wie man will, man findet so gut wie keine Kritik darüber. Aber dazu später ...

Dann gab er sein zweites Interview am 12. Januar 2010:

<http://www.democracynow.org/shows/2010/1/12>

ÜBERSETZUNG:

### **Interview vom 12. Januar 2010 bei “Democracy Now”**

Unser Gast ist heute Raj Patel, Autor des Buches: *'Stuffed and Starved: Markets, Power and the Hidden Battle for the World's Food System'* (= ,*Vollgestopft und verhungert: Märkte, Macht und die geheime Schlacht um das Welternährungssystem*‘. Demnächst erscheint sein neues Buch: *'The Value of Nothing'* (= ,*Der Wert von Nichts*‘). **Dr. Rayeev Patel hat an der Weltbank, im Welthandelszentrum und in der UNO gearbeitet und hat auch in vier Erdteilen gegen deren Machenschaften PROTESTIERT.** Wir sind jetzt von Boston aus mit ihm verbunden, gleichwohl wird er morgen Abend nach New York kommen. Wir werden zusammen mit ihm und Naomi Klein eine große **Veranstaltung in der Ethical Culture Society (= Ethischen Kulturgesellschaft)** haben.

Herzlich Willkommen, Raj. *'The Value of Nothing'* (= *'Der Wert von Nichts'*), warum haben Sie Ihrem Buch diesen Titel gegeben?

**RAJ PATEL:**

Guten Morgen, Amy.

Es ist ein **Zitat von Oscar Wilde**, die Menschen von heute ‘kennen den Preis von allem und den Wert von Nichts’.

Und ich meine, ich denke, dass wir von den Märkten betrogen worden sind. Wir verstehen Preise, oder wir glauben zu verstehen, was da vor sich geht, wenn wir mit einem Preis konfrontiert werden. Aber in Wahrheit entgeht uns eine große Vereinbarung darüber, wie die Wirtschaft arbeitet, wenn wir an Preise glauben. Und wir sind zu der Überzeugung gekommen, dass die einzige Möglichkeit, um Dinge zu bewerten, darin besteht, sie auf einem Markt mit einem Preis auszuzeichnen. Das Problem ist natürlich, wie wir an diesem Konjunkturrückgang gesehen haben, dass **die Märkte ein ungeheuer schlechter Weg sind, um Dinge zu bewerten, extreme unbeständig und vom System her ungeeignet festzulegen, um tatsächlich gemeinsam eine große Vereinbarung darüber zu treffen, was wir für wertvoll erachten.**

Man muss sich das bloß mal vor Augen halten. Nehmen wir mal den Preis für einen Hamburger. Wenn sie zu Ihrem Hamburger-Stand gehen, werden Sie wissen, dass ein Hamburger 4 Dollar wert ist. **Aber Wissenschaftler in INDIEN haben vor einigen Jahren eine Berechnung angestellt, um herauszufinden, was passieren würde, wenn wir damit anfangen, die Umweltkosten, die ja Teil der Produktion dieses Hamburgers sind, mit einzubeziehen.** Wenn dieser Hamburg auf einem Landstrich hergestellt wurde, der einmal als Regenwald gedient hat, dann haben wir diesen Regenwald verloren und das Ökosystem, welches uns dieser Regenwald geboten hat, **wir haben den Kohlenstoff verloren** und die biologische Vielfalt. Und wenn wir anfangen, diese Umweltkosten mit einzubeziehen, stellt sich heraus, dass dieser Hamburger ganz plötzlich eher 200 Dollar kosten müsste statt nur 4.

Und das ist natürlich genau einer dieser Kostenfaktoren, der sich auf unsere Lebensmittel und auf alles andere auswirkt.

Aber wenn wir diesen Hamburger jetzt mit einem Preis auszeichnen, und er wird in Amerika verkonsumiert, dann kann es sein, dass die Tomaten auf dem Hamburger aus Südkalifornien stammen, wo tausend Menschen seit 1997 von der modernen Sklaverei befreit sind und wo die Vereinigung der Immokaleeschen Arbeiter, der Tomatenpflücker in Südkalifornien, sich für einen gerechten Lohn eingesetzt haben. Aber die Kosten dieser Sklaverei sind in diesem Hamburger auch nicht berücksichtigt. Denn die trägt die Produktion.

Natürlich hat das auch Folgen für den Verbraucher, der Junkfood konsumiert. Denn in Amerika wird 1 Dollar von 5 im Gesundheitswesen für Diabetiskranke ausgegeben. Und der starke Anstieg von Diabetiskranken hängt mit der Tatsache zusammen, dass wir nicht den vollen Preis für unseren Konsum bezahlen, wenn wir unsere Lebensmittel kaufen. Doch am Ende zahlen wir schon den gesamten Preis. Aber die Firmen, die uns dieses Essen verkaufen, sind dazu in der Lage, diese Kosten nicht auf den Verbraucherpreis aufzuschlagen. Und es ist wichtig für uns, neue Wege zu haben, um Dinge anders zu bewerten als es der Markt tut.

**AMY GOODMAN:**

Raj Patel, die ersten Seiten Ihres Buches beinhalten die Kommentare des ehemaligen Vorsitzenden der Federal Reserve, Alan Greenspan. Im Oktober 2008 nahm Greenspan Stellung vor dem House Oversight Committee (= **Überwachungskomitee**) zu der Finanzkrise, die zu dieser Zeit voll im Gange war. Der Vorsitzende dieses Komitees, der demokratische Kongressabgeordnete Henry Waxman stellte ihm folgende Frage:

**REP. HENRY WAXMAN:**

Dr. Greenspan, Sie haben Folgendes gesagt: ‚Ich habe eine Ideologie. Mein Gerechtigkeitsempfinden sagt mir, dass freie, wettbewerbsfähige Märkte bei weitem der einzigartigste Weg ist, um die Wirtschaft zu organisieren. Wir hatten versucht, eine einheitliche Regelung zu finden. Aber es ist nichts dabei herausgekommen.‘ Das war Ihre Aussage.

Sie hatten die Verantwortung darüber, unverantwortliche Darlehenspraktiken zu verhindern, die zu solchen Finanzkrisen führen. Sie wurden von vielen anderen beraten, genauso vorzugehen, wie Sie es getan haben. Und jetzt muss die gesamte Wirtschaft den Preis dafür zahlen. Haben Sie jetzt nicht den Eindruck, dass Ihre Ideologie Sie dazu veranlasst hat, Entscheidungen zu treffen, die Sie jetzt bereuen?

**ALAN GREENSPAN:**

Nun, denken Sie daran, dass ich von einer Ideologie gesprochen haben. Und das ist ein Rahmenkonzept dafür, wie die Menschen mit der Realität umgehen. Jeder hat eins. Das muss man einfach haben. Um leben zu können, braucht man eine Ideologie. Die Frage ist nur, ob sie falsch oder richtig ist. Und ich sage ihnen: Ja, ich habe daran einen Riss gefunden. Ich weiß nicht, wie bedeutsam er ist und wie lange er anhält, aber ich bin darüber sehr bekümmert. Aber darf ich noch die Frage beantworten, die zuvor gestellt wurde?

**REP. HENRY WAXMAN:**

Sie fanden einen Riss in der Realität?

**ALAN GREENSPAN:**

Einen Riss im Modell, den ich als kritischen Punkt innerhalb dieser Struktur wahrgenommen hatte, quasi wie die Welt funktioniert.

**REP. HENRY WAXMAN:**

Mit anderen Worten, Sie haben herausgefunden, dass Ihre Sichtweise von der Welt, Ihre Ideologie nicht richtig war. Sie hat nicht funktioniert.

**ALAN GREENSPAN:**

Dass sie einen ... genau. Ja, das ist der eigentliche Grund. Ich war schockiert, weil ich 40 Jahre oder länger mit dem augenscheinlichen Beweis gelebt habe, dass diese Ideologie ausnahmslos gut funktioniert.

**AMY GOODMAN:**

Der ehemalige Chef der Federal Reserve Alan Greenspan wurde von Henry Waxman auf "einen Riss" angesprochen. Raj Patel, Sie beginnen Ihr erstes Kapitel mit dem Titel „Der Riss“.

**RAJ PATEL:**

Ja, das ist richtig. **Ich denke, dass dieses Eingeständnis erdbebenartige Auswirkungen hat. Wenn wir hier einen der Hohepriester der grundsätzlichen Lehre über die freie Marktwirtschaft haben, der eingesteht, dass etwas an seiner Vorstellung über die überall existierenden Märkte falsch war, denke ich, dass dies eine tiefgründige Offenbarung ist.** Und ich befürchte, dass wir nicht genug gerüstet sind, um das durchzudenken und darüber nachzusinnen, was wir überall **statt der freien Märkte** einsetzen können. Und in meinem Buch zeige ich andere Wege auf, die sehr erfolgreich sind, wenn es um die **Bewertung einer Welt geht, die nicht in freie Märkte verstrickt ist**. Und wenn Alan Greenspan falsch liegt, wie er es selbst eingesteht, dann brauchen wir **andere Denkweisen über die Bewertung der Welt.**

**AMY GOODMAN:**

Erzählen Sie mehr von diesen anderen Wegen, Raj.

**RAJ PATEL:**

Nun, was ich meine ist, dass der letzte Nobelpreis für Wirtschaft an eine Frau namens Elinor Ostrom ([de.wikipedia.org/wiki/Elinor\\_Ostrom](https://de.wikipedia.org/wiki/Elinor_Ostrom)) vergeben wurde für ihr Werk "The Commons" (= "Die Allmenden" = **gemeinschaftliches Eigentum**). Die Allmenden sind nicht nur ein Weg, um eine **Reihe von Ressourcen näher zu bezeichnen**, sondern auch ein

Weg, um die Ressourcen **gemeinsam staatlich zu verwalten**. **Und dieser Weg der STAATLICHEN VERWALTUNG dieser Ressourcen kann ungeheuer erfolgreich sein.**

Eine kürzliche Studie der National Academy of Science (= Nationale Wissenschaftsakademie) hat ergeben, dass über 80 forstwirtschaftliche Betriebe überprüft wurden und dass diese forstwirtschaftlichen Betriebe gemeinschaftlich wirken konnten, wobei sie autonom arbeiteten und gemeinsam über genug Waldbestände verfügten, die Gemeinde zu versorgen. Dadurch liefen die Betriebe viel besser. Dadurch konnte sich die Gemeinde auch besser entwickeln. Und sie konnten den CO<sub>2</sub>-Ausstoß stark verringern. Sie konnten viel besser für den Wald sorgen als die Regierungen oder die derzeitigen freien Märkte. Und so sehen wir, dass es Wege gibt, auf denen wir **DIE WELT OHNE FREIE MÄRKTE BEWERTEN** können. Und diese Allmenden sind als sehr wertvoll zu betrachten, weil sich im Lauf der Geschichte gezeigt hat, dass sie sehr gut arbeiten.

Und die Geschichte hat gezeigt, dass **Allmenden in der Tat Schauplätze von Kämpfen für die Gerechtigkeit** waren. Und in dem Buch beschreibe ich, wie diese **Kämpfe für Gerechtigkeit** heute aussehen. Und ganz besonders, da ich wegen der Nahrungsmittelfrage sehr besorgt bin, bin ich am **Erfolg der International Peasant Movement (= Internationale Bauernbewegung) und der La Via Campesina (Das Landleben-Bewegung)** interessiert, denen es um Nahrungssysteme und die **Gerechtigkeit der Nahrungsmittelverteilung** geht und ganz besonders an ihrer Vision über die **Souveränität über die Nahrungsmittel, wobei Gemeinschaften die Kontrolle über das Nahrungssystem** haben. **Die Vision von der Nahrungsmittelsouveränität ist ein ungeheuer spannendes Thema, wenn es um die Prinzipien der Gerechtigkeit geht, die ihnen sehr am Herzen liegt.** Und es gibt einen Wahlspruch über die Nahrung, den ich sehr aufregend finde. Einer dieser Wahlsprüche für Nahrungsmittelsouveränität ist, dass Nahrungsmittelsouveränität jeder Form von Gewalt gegenüber Frauen ein Ende bereitet. Dieser Wahlspruch zeigt, dass eine neue Denkweise über Nahrungsmittel begonnen hat und dass der Gewalt gegen Frauen ein Ende bereitet werden soll. **Diese Linie zeigt, dass diese Organisation eine tiefere Einsicht hat, was die Ursachen für Ungerechtigkeit angeht, die hinter dem Kapitalismus verborgen liegen.** Und was sie anbieten, ist ein Weg der Bewertung, der eine Gleichstellung der Machtverhältnisse mit einschließt und zwar **vom einzelnen Haushalt bis hin zur internationalen Ebene** im Hinblick auf den Austausch, **wovon wir uns alle INSPIRIEREN lassen können.**

**AMY GOODMAN:**

Raj Patel, wir haben nur noch eine Minute. Aber Sie beenden Ihr Buch mit Antons Blindheit. Könnten Sie das bitte erklären? Und dass es Raj Patel nicht nur um politische und wirtschaftliche Dinge geht, beweist ja, dass er am Tag darauf schon zu einer ETHIKKONFERENZ eingeladen wird. Sollten da bereits die NEUEN WERTE FÜR DIE WELT besprochen und festgelegt werden?

**RAJ PATEL:**

Antons Blindheit ist ein neurologisches Leiden, bei dem die Menschen glauben, dass sie es erkennen könnten, wenn sie wirklich blind wären. Und in vielerlei Hinsicht trifft diese Metapher auf die Art und Weise zu, wie wir mit Märkten umgegangen sind. Wir glauben,

dass wir den richtigen Wert von Dingen an den Preisen sehen. **Aber die Märkte haben uns untergehen lassen, und wir müssen andere Wege entdecken, die Welt um uns wahrzunehmen. Und glücklicherweise haben WIR diese Fähigkeiten. Wir sollten uns eher als Bürger statt als Konsumenten verhalten und uns mehr auf unsere Fähigkeiten des Vertrauens, der Gerechtigkeit und Zusammenarbeit verlassen als auf unsere Fähigkeit der Selbstsucht.**

#### AMY GOODMAN:

Raj Patel, ich möchte mich bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie bei uns waren. Sein neues Buch, das gerade herausgekommen ist, trägt den Titel „*The Value of Nothing: How to Reshape Market Society and Redefine Democracy*“ (= „Der Wert des Nichts – Wie die Marktgesellschaft zu gestalten und die Demokratie neu zu definieren ist“).

Am Mittwoch um 19.00 Uhr kommen wir wieder zusammen in der Ethical Cultural Society (Ethischen Kulturgesellschaft) in New York—die sich in der 65. Straße und beim Central Park West befindet. Dort treffen wir auf Naomi Klein, die ihre 10-Jahresausgabe von ihrem Buch „No Logo“ herausgegeben hat. Und da werden wir über Werte in der Gesellschaft diskutieren.“ (Naomi Klein hat eine Befürwortung in Raj Patels Buch geschrieben.)

Ende der Übersetzung.

#### KOMMENTAR:

Das mit den Protestaktionen in vier Kontinenten kann ich nicht glauben. Denn wie sollten die UNO, die Weltbank und die Welthandelsorganisation diesen „gefährlichen“ Mann fördern, wenn er so etwas tut? Und wieder geht es um **Inventur und Neubewertung**, da die FREIE MARKTWIRTSCHAFT so ungeheuer „**schlecht**“ ist. Haben die Wissenschaftler etwa das IMMENSE MAITREYA-PROJEKT übersehen, das in INDIEN durchgeführt wird? Warum wurde das nicht in ihren Berichten erwähnt? Und wieso gewinnt man aus Regenwäldern KOHLENSTOFF? Also ich habe im Biologieunterricht gelernt, dass Wälder SAUERSTOFF produzieren. Was sind denn das für „Wissenschaftler“, die da am Werk sind? Interessant ist auch festzustellen, dass ein ÜBERWACHUNGSKOMITEE über 40 Jahre nicht gemerkt haben soll, dass Alan Greenspan sich in seiner IDEOLOGIE geirrt hat. Jetzt gibt es also einen RISS im realen Weltmodell, der unbedingt behoben werden muss, indem man eine WELT OHNE FREIE MÄRKTE schaffen und die WELT an sich NEU BEWERTEN MUSS. Alan Greenspans Eingeständnis wird demzufolge in der Tat ERDBEBENARTIGE VERÄNDERUNGEN nach sich ziehen, wie sie jetzt bereits in Vorbereitung sind. Wir dürfen also gespannt sein, inwieweit wir bei diesen „Entscheidungen“ mitwirken dürfen. Aber so friedlich wird das Ganze wohl nicht ablaufen, wenn jetzt schon von KÄMPFEN FÜR DIE GERECHTIGKEIT die Rede ist, damit ENDLICH ALLES UNTER STAATLICHE KONTROLLE kommt. Der Kapitalismus ist an allem schuld. So, so. Und was ist die Alternative? EIN KOMMUNISTISCHES VERTEILUNGSSYSTEM. Na, dafür lohnt es sich doch zu kämpfen, nicht wahr? Es betrifft ja schließlich JEDEN HAUSHALT und das WELTWEIT. Da brauchen wir schon die INSPIRATION von einem „guten Geist“, der uns dabei hilft. Wie gut, dass Dr. Rajeev Patel diese Fähigkeiten der INSPIRATION hat, von deren Quelle wir allerdings nichts wissen, oder? Wie Obama schon sagte, wir sollen jetzt alle WELTBÜRGER werden. Passt doch gut ins Konzept.

Patel spricht darüber, dass **Allmenden ein besserer Weg der Ressourcenverteilung sei als über Märkte**. Ein paar Mal erwähnt er das **Konzept der Gerechtigkeit**. Das passt haargenau zu der Maitreya-Beschreibung von Benjamin Creme auf seiner Webseite:

[http://en.wikipedia.org/wiki/Share\\_International](http://en.wikipedia.org/wiki/Share_International):

ÜBERSETZUNG:

”Sie (die Meister) **erklären Maitreya nicht zum religiösen Führer oder sehen ihn als jemanden, der eine neue Religion gründet, sondern als einen Lehrer und Führer für Menschen jeder Religion und für Menschen ohne Religion**. In dieser Zeit der großen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Krise sagen sie, dass Maitreya die Menschheit dazu inspiriert, sich selbst als eine **FAMILIE** zu sehen und eine Zivilisation zu schaffen, die auf das **TEILEN, die wirtschaftliche und soziale GERECHTIGKEIT und GLOBALE ZUSAMMENARBEIT** basiert.

**Der Höhepunkt wird der ‚Tag der Erklärung‘ sein. Danach werden die Hauptziele Maitreyas sofort umgesetzt**. Sie sagen, dass er die Menschen auf der ganzen Welt zum Handeln aufrufen wird, um die 862 Millionen ‚zu retten, die in einer Welt des Überflusses verhungern bzw. Hunger leiden.

Zu den Empfehlungen Maitreyas wird eine Veränderung der sozialen Prioritäten gehören, so dass **AUSREICHENDE NAHRUNG**, ein Zuhause, Kleidung, Bildung und medizinische Versorgung zu den universellen Menschenrechten gehören.

Es heißt, dass Maitreya sagt, dass nur durch das **TEILEN** die Welt erneuert werden kann, und dass nur das **TEILEN GERECHTIGKEIT** und Frieden bringen wird. Dies kann nur durch die Wahrnehmung der Bruderschaft erreicht werden. ‚Sehe in deinem Bruder dich selbst!‘“

ANMERKUNG:

Mit „Bruderschaft“ sind aber nicht die Menschen gemeint, sondern die „Bruderschaft“ der Geistigen Hierarchie. Man darf das nicht verwechseln. Diese **DOPPELZÜNGIGKEIT** ist für **SATAN** charakteristisch.

[http://www.share-international.org/ARCHIVES/economics/faq\\_economic.htm](http://www.share-international.org/ARCHIVES/economics/faq_economic.htm)

ÜBERSETZUNG:

Fragen und Antworten zu wirtschaftlichen und finanziellen Fragen – FAQ

**Frage:**

Wird der Welt-Börsencrash, der von Maitreya vorhergesagt wurde, einer Zeit der extremen wirtschaftlichen Schwierigkeiten einleiten oder kann dieses Unglück mit Hilfe von Maitreya vermieden werden?



### Antwort:

Der Börsencrash, von dem Maitreya spricht, ist unvermeidlich und wird natürlich zu **Veränderungen** führen. Diese wurden vorausgesagt, damit eine **Neuorientierung der Prioritäten von Seiten der Regierungen in aller Welt** stattfindet. **Angemessener Ernährung**, Wohnraum, Gesundheitsversorgung und Bildung als universelle Rechte, wird das Ziel sein. Das kann man wohl kaum "Unglück" nennen. Um dies für alle zu erreichen, wird natürlich **eine gerechtere Verteilung der Ressourcen der Welt gefordert**, und deshalb werden von den derzeit reichen Nationen **einige Opfer verlangt**.

### Frage:

Maitreya sagt, die Kräfte des Marktes seien "**blind**", aber die aktuelle ökonomische Theorie verweist immer nur auf das Gesetz von Angebot und Nachfrage, und die jetzige Denkweise setzt das mit Freiheit gleich.

### Antwort:

Der Meister: Es ist zunächst eine Frage, wo ihr steht: Das ist die Basis eurer Bewegung als Reaktion auf **Angebot und Nachfrage**. Einer fordert das Produkt X vom Leben, und schnell wird mit wenig Aufwand an Energie eine Nachfrage nach diesem Produkt entstehen. Ein anderer will das Produkt X auch haben und noch viele andere Dinge dazu, und schon ist ein größere Menge an **Energie nötig, um seine Bedürfnisse zu stillen**. Die Menschen stellen unterschiedliche Anforderungen an das Gesetz des Angebots. Manche fordern mehr vom Leben, **beanspruchen mehr Ressourcen**, und wenn diese Bedürfnisse gestillt werden, kann das letztendlich nur auf Kosten derer geschehen, die diese Nachfrage auslösen, egal ob mehr oder weniger. Und darin besteht die **Blindheit der Kräfte, die hinter diesen Märkten stehen**, die keinen Unterschied machen im Hinblick auf den Status (wirtschaftlicher, sozialer oder anderer Art) derer, die diese Forderungen stellen und diese Nachfrage erzeugen. Von daher beinhaltet die Wirkungsweise dieser Kräfte die **Ungleichheit**, und sie wollen daran nichts ändern. **Aus diesem Grund bezeichnet Maitreya sie als ‚satanisch‘**. Wenn man alle gleich behandeln würde, käme auch die Logik. Aber niemand tut das. Jetzt habt ihr überall reiche und arme Menschen und reiche und arme Länder.

### Frage:

Maitreya hat gesagt, dass im **Islam** keine Zinsen auf Kapital verrechnet werden. Da die westliche Wirtschaft Interesse am Weiterleben hat, sollte der Westen da nicht sein bisheriges Wirtschaftssystem über Bord werfen?

### Antwort:

Die kurze Antwort lautet: **Ja**. Es ist ein völlig irrrationales System, das uns an den Rand der Selbstaussrottung gebracht hat. **Maitreya bezeichnet die Kräfte, welche die Basis für das Wirtschaftssystem bilden, als gierig – als Kräfte des Bösen**. Es sagt, dass es nichts Zerstörerisches gibt als die Menschen, die diesen Kräften, die hinter den Märkten stehen, **blind** nachfolgen, und jede Nation, die das tut, wird Zerstörung ernten. Die Philosophie der Kräfte, die hinter den Märkten stehen, setzt voraus, dass alle Menschen sich auf demselben Niveau befinden, dass sie alle über dieselbe Menge Geld verfügen und dieselben Bedürfnisse haben.

Es wird vorausgesetzt, dass sich die Völker der Dritten Welt den Kräften des Marktes anpassen - und **wenn sie sich an die Weltbank oder den IWF um Hilfe wenden, wird ihnen zur Bedingung gemacht, um diese Hilfe in Anspruch nehmen zu können, dass sie einige Umstrukturierungen in ihrer Wirtschaft vornehmen müssen, so dass diese dann wiederum einen großen Beitrag für diese Kräfte der Märkte leisten.** So wird die Wirtschaft in der Dritten Welt zerstört. Die Ausmaße sind so verheerend, dass vor zwei Jahren 40 Millionen Dollar mehr von der Dritten Welt als Darlehensrückzahlung in die höher entwickelte Welt als Darlehen der höher entwickelten Welt in die Dritte Welt flossen. Das hat nichts mehr mit Hilfe zu tun. Das ist Wucher.

**Frage:**

Sie sagen, dass die derzeitige Wirtschafts- und Finanzordnung zusammenbrechen wird – was sollten wir tun? Soll ich da mein Geld morgen herausnehmen?

**Antwort:**

**Was wir tun müssen ist, die Ressourcen der Welt zu teilen.**

Um was es bei diesem Spiel in der Welt geht, sind vor allem die Währungen und die „Termingeschäfte“. Der Wert einer Währung hat wenig mit dem Fundament zu tun, auf dem die Industrie des jeweiligen Landes basiert. Das gilt für alle Industriestaaten. Wenn Sie Staatsanleihen und Aktien besitzen, machen Sie Ihr eigenes Spiel. Wenn Sie das auch tun, rate ich Ihnen: „Nehmen Sie Ihr Geld da heraus!“ Wenn Sie jedoch einfach nur Ihren Lohn oder Ihr Gehalt auf Ihrer Bank haben oder wöchentlich, monatlich oder jährlich einen gewissen Betrag einzahlen, werden Sie zwar auf der üblichen Weise weiterleben, aber **Ihr Leben wird sich verändern, weil sich das Leben von JEDEM verändern wird.** Wir, die wir in den Industrieländern leben, können nicht weiter die **Ressourcen der Welt** zerstören – sie **sind begrenzt.** Wenn wir wollen, dass unsere Kinder halbwegs ein menschenwürdiges Leben führen, müssen wir diese **Ressourcen bewahren.** Das heißt, **dass wir für eine nachhaltige Wirtschaft sorgen müssen – was durchaus möglich ist. Seit Jahren sprechen sich Gruppen auf der ganzen Welt für eine solche Wirtschaft aus.** Es gibt verschiedene Maßnahmen, mit denen dies bewerkstelligt werden kann - vor allem durch eine **Vereinfachung unserer Lebensgewohnheiten und unseres Lebensstils.**

**Frage:**

Wie würde ein angemessenes sozio-ökonomischen Systems in den kommenden Jahren aussehen?

**Antwort:**

Meiner Meinung nach müsste es die **innere Verbundenheit der Menschen miteinander und mit dem Planeten** widerspiegeln.

**Eine nachhaltige Versorgungsautarkie müsste das derzeitige System der Produktion, des Wettbewerbs und der Verschwendung ersetzen. Von daher wären gegenseitige Abhängigkeit, Zusammenarbeit, soziale Gerechtigkeit, Freiheit und gemeinsame Nutzung der Ressourcen die Schlüsselbegriffe eines lebensfähigen, auf Spiritualität basierenden Systems.** Man müsste auch Möglichkeiten für **individuelle Initiativen** und kreative Unternehmen in Betracht ziehen und anbieten, **die sich jedoch nicht gegen die soziale Gerechtigkeit und gegen das Gemeinwohl richten dürften**. Maitreya hat durch seine Mitarbeiter sagen lassen, dass die Wiedervereinigung Deutschland das Symbol für das zukünftige soziale System sei: Nicht, dass sich der Kapitalismus gegen den Kommunismus stellt, sondern dass sie auch eine soziale Demokratie oder einen demokratischen Sozialismus anbietet mit voller Beteiligung aller Menschen unter ihrer jeweiligen Regierung. Hausfrauen, Ärzte, Künstler, Lehrer, etc, würden ihren vollen Beitrag zur Regierung des Volkes leisten und für das Volk und durch das Volk arbeiten; so etwas hat es bisher noch nie gegeben, weder im Osten noch im Westen.

**Frage:**

Können Sie mir sagen, wie Sie sich diese Transformation unseres Lebens vorstellen?

**Antwort:**

**Die Neuverteilung der Ressourcen stellt ein Problem dar, das den Kern der wirtschaftlichen und selbstverständlich auch der spirituellen Krise der heutigen Welt ausmacht. Diese spirituelle Krise spielt sich hauptsächlich auf der politischen und wirtschaftlichen Bühne ab. Deshalb kommt Maitreya in erster Linie als politischer und wirtschaftlicher Lehrer. Obwohl seine Lehre nicht religiös ist, dreht sie sich um das spirituelle Leben und um die rechten menschlichen Beziehungen. Wenn wir die Ressourcen der Welt teilen, machen wir den ersten Schritt in Richtung Lösung der Weltprobleme und den ersten Schritt in Richtung unserer GÖTTLICHKEIT.**

**Die Methode, wie ich sie verstehe, ist eine anspruchsvolle Form des Tauschhandels, bei dem die Länder ihre überschüssigen Ressourcen an eine Stelle abgeben und sie von dort je nach Bedarf fair und gerecht verteilt werden. Niemand wird zu etwas gezwungen. Es liegt an uns. Und viele Ideen werden Fuß fassen. Ziel ist ein Mindestmaß an angemessener, richtiger Ernährung, Wohnraum, Gesundheitsversorgung und Bildung, was für alle als universelle Rechte gelten sollen.**

**Frage:**

Wie stellen Sie sich vor, dass es unmittelbar nach dem Börsencrash im Westen weitergeht?

**Antwort:**

Nachdem sie sich von dem ersten Schock erholt haben, werden die Nationen zusammenkommen, um die Methoden zur Bewältigung der Zukunft in geordneter Weise zu diskutieren. **Diejenigen, die voll und ganz hinter den Regeln der Marktkräfte gestanden haben, werden von denen überstimmt, die für die Neuverteilung und sich für eine Zusammenarbeit aussprechen. Letztere werden die Oberhand gewinnen.** Dies wird nicht

über Nacht geschehen. **Dieser Prozess wird sich schrittweise vollziehen, aber nicht lange auf sich warten lassen. Schon jetzt gibt es verschiedenen Regierungen, die den Zeitpunkt nicht abwarten können, von dem an endlich gehandelt wird.**

**Frage:**

Wird der Börsenkrach eine gewaltige Geldentwertung oder eine Senkung des Preisniveaus zur Folge haben?

**Antwort:**

Eine Senkung des Preisniveaus.

**Frage:**

Wenn die Börse zusammenbricht

1. Wie können wir uns da vor den Auswirkungen schützen?
2. Wird es einen Mangel an Nahrungsmitteln, Medikamenten, Wasser, Gas, Strom und Arbeitsplätzen geben?
3. Wird es in der Zukunft noch Renten geben?

**Antwort:**

1. **Jeder wird mehr oder weniger stark davon betroffen sein.** Der beste Schutz davor ist, nicht an der Börse zu spekulieren.
2. Nicht, wenn das alles richtig organisiert wird und die Menschen nicht anfangen zu horten. Offensichtlich wird der Arbeitsmarkt in einigen Bereichen darunter leiden, so wie es jetzt schon der Fall ist.
3. Ja.

**Frage:**

1. Wie wird ein finanzieller Zusammenbruch der Märkte zu einer gerechteren Verteilung des Reichtums an unterentwickelte Länder führen?
2. Und wann wird das geschehen?

**Antwort:**

1. **Maitreya wird in Erscheinung treten, sobald der „Siedepunkt“ global erreicht ist, und Er wird das Prinzip des Teilens als einzige Antwort auf unsere wirtschaftlichen Probleme befürworten. Wenn wir das einsehen, werden wir die Pläne zur Neuverteilung der Ressourcen umsetzen, die bereits existieren und**

**darauf warten eingeführt zu werden. Man nähert sich in der Tat bereits auf globaler Ebene diesem „Siedepunkt“.**

2. **Es ist unmöglich ein Datum zu nennen, wann das der Fall sein wird. Aber alles deutet darauf hin, dass es sehr bald geschehen wird.**

**Frage:**

Wird uns Maitreya lehren, wie wir teilen müssen? Die Vorstellung, Menschen am anderen Ende der Welt zu helfen, während wir zum Beispiel in London leben, ist etwas schwer zu verstehen.

**Antwort:**

Das ist überhaupt nicht schwer zu verstehen, wenn wir uns daran erinnern, dass gegen Ende des Zweiten Weltkriegs die Wirtschaft in Europa völlig am Boden lag. Es gab buchstäblich Millionen von Flüchtlingen, nachdem die **Konzentrationslager** geöffnet und Millionen von Häftlingen befreit wurden, mit denen man fertig werden musste. Das war ein kolossales Problem: Deutschland war in Schutt und Asche zerbombt worden, die meisten Städte lagen in Trümmern. Das war auch in Frankreich, Belgien und Teilen Englands der Fall – auf die Einzelheiten brauche ich hier nicht näher einzugehen. Europa und die Sowjetunion lagen in Fetzen, und was geschah dann? Tausende von Meilen entfernt hinter dem Ozean hatte ein Amerikaner namens George Marshall einen genialen Plan. Dieser Marshall-Plan kam zum Tragen, und **Geld und Güter wurden auf Leasing-Basis aus Amerika nach Europa verschifft; es war die größte Übung für das Teilen, die jemals auf der Welt stattgefunden hat, und sie transformierte Europa.** Innerhalb nur weniger Jahre geriet die Wirtschaft wieder in Schwung, und die Städte wurden wieder aufgebaut.

**Teilen auf globaler Ebene ist möglich, wenn man das entsprechende Konzept und den Willen dazu hat.** Es geht einfach nur darum, dass man die Notwendigkeit erkennt und einen Weg findet, wie man das umsetzen kann.

**Die Meister haben einen sehr schlichten Plan, welcher jedoch nicht von ihnen stammt, sondern mit Hilfe einer Gruppe international anerkannter Eingeweihter, Wirtschafts- und Finanzexperten ausgearbeitet wurde, die jedoch Mitglieder der GEISTIGEN HIERARCHIE sind: Jedes Land wird gebeten, eine Bestandsaufnahme dessen zu machen, was es hat und was es braucht. Auf diese Weise erfahren wir, was für einen „Kuchen“ wir verteilen können. Jede Nation wird gebeten, an einen Treuhänder weiterzugeben, was für einen Bedarf sie für ein bestimmtes Gut haben. Woran ein Überfluss besteht. Es wird eine neue UNO-Organisation gegründet werden, die sich nur mit der Verteilung dieser Güter befasst unter der Oberaufsicht eines MEISTERS oder zumindest eines in den dritten Grad EINGEWEIHTEN. Und auf diese Weise wird durch einen einfachen Prozess des Teilens und Tauschens – eine sehr anspruchsvolle Art des Tauschens – das derzeitige Wirtschaftssystem ersetzt. Das passiert nicht sofort, aber geschieht in nicht allzu ferner Zukunft.**

Hat Benjamin Creme Dr. Rajeev Patel genommen, damit er für ihn den Wirtschaftsteil auf seiner Webseite „Share International“ schreibt? „Share International“ heißt ja nichts anderes als „Internationales Teilen“.

Von Maitreya weiß man, dass er als ganz normaler Mensch – als Lehrer auf der Weltbühne erscheinen soll.

Schauen wir uns noch einen weiteren Beitrag von der Share International-Webseite an:

[http://www.shareintl.org/archives/sharing/faq\\_sharing.htm](http://www.shareintl.org/archives/sharing/faq_sharing.htm)

ÜBERSETZUNG:

**Frage:**

Wie soll das Teilen in der Praxis aussehen?

**Antwort:**

**Die UNO wird zu einem großen Diskussionsforum der Welt werden. Alle großen Weltprobleme werden dort debattiert und von dort werden die Resolutionen kommen, welche das neue System einführen. Es wird eine ganz neue UNO-Organisation eingerichtet, die speziell den Prozess der Weltressourcen-Verteilung überwacht.** Aber ich muss betonen, dass wir einen freien Willen haben; die Menschheit wird zu nichts gezwungen werden. **Es gibt eine Gruppe von Hoheingeweihten, die zusammen mit den Meistern (der Geistigen Hierarchie) viele Jahre lang eine Reihe von ineinander greifende Pläne ausgearbeitet haben, welche die Neuverteilungsprobleme lösen werden, die heute den Kern der wirtschaftlichen Problematik bilden.** Die Neuverteilung der Ressourcen stellt wirklich ein Problem dar.

**Frage:**

Wenn es um die neue Zivilisation geht, sprechen wir darüber, dass die Dritte Welt zu einem Lebensstandard kommt wie in West-Europa und in Nordamerika; oder reden wir davon, dass die Menschen auf diesem Planeten generell einen einfacheren, nachhaltigeren Lebensstil führen müssen?

**Antwort:**

**Was wir anstreben müssen, ist eine einfachere und nachhaltige Wirtschaft, die sich nach dem Bedarf ausrichtet.** Heute beugt sich die Wirtschaft dem Druck Volkswirtschaft, den Kräften, die hinter den Märkten stehen. Alle Industrieländer produzieren - und überproduzieren - Waren, die sie nicht verkaufen können, weil jeder dieselben Dinge hat und herstellt. Die einzigen Menschen, die wirklich die Produkte der Industrieländer, wie sie heute existieren, kaufen könnten, sind die Menschen der Dritten Welt, aber sie können sie nicht kaufen, weil wir keinen fairen Preis für deren Produkte bezahlen, und somit stellen sich die Märkte gegen sie. **Die Meister werden aufzeigen, dass ein zufriedenes, kreatives, erfülltes und reiches Leben geführt werden kann, das sich aber auf einer schlichteren Ebene abspielt, indem wir die Ressourcen der Welt auf nachhaltige Weise nutzen.**

**Frage:**

Bei der Frage des Teilens muss man aber auch die andere Seite betrachten.

1. Was haben diejenigen, die etwas besitzen, davon, wenn sie es mit denen teilen, die nichts haben?
2. Wird die Freude am Geben genug sein für die neue Weltgesellschaft?

**Antwort:**

1. Nicht nur diejenigen, die etwas haben, sondern die ganze Welt wird von diesem Austausch profitieren. Auf diese Weise – dem einzigen Weg – wird Gerechtigkeit geschaffen, und daraus wird Weltfrieden entstehen. **Ohne gemeinsame Zukunft gibt es keine sichere Zukunft für alle.**
2. Es geht hier nicht um die Frage der Freude am Geben, - die steht jedem jederzeit offen – sondern um den Aufbau von wirtschaftlichen Strukturen, die den Frieden unter den Völkern gewährleisten sollen.

**Frage:**

Sind die Menschen überhaupt reif dafür? Sind sie wirklich bereit zu teilen?

**Antwort:**

Die Hierarchie hat über den Meister Djwhal Khul sagen lassen, dass die Menschen ihre Herzen erklingen lassen, vor allem die einfachen Leute. Sie sind bereit für den Frieden, die Gerechtigkeit und das Teilen. Sie haben ein Verlangen nach Frieden. **Schon beginnen die Völker der Welt loszumarschieren** und für den Frieden zu demonstrieren. **Bald werden sie die Gerechtigkeit und das Teilen fordern.** Maitreya sagte selbst in seiner Mitteilung Nr. 135: **„Sie werden sich in Gruppen zusammenschließen, und die Menschen GUTEN WILLENS werden ihre Hoffnungen und Träume nach Gerechtigkeit und Frieden laut werden lassen. Dieser Lärm wird die Fackel der Wahrheit unter den Menschen zum Leuchten bringen, und in der Mitte dieses Lichtes werde ich zu finden sein.“** Das ist genau das, was gerade bei den Friedensmärschen in Amerika und Europa geschieht. Das zeigt mir, dass die Menschen bereit sind zu teilen und **FÜR DEN CHRISTUS**. Es zeigt, dass sie bereit sind für Sein Wort. **In der Art und Weise, wie Er spricht, wird Er die Aufmerksamkeit der Menschen auf diese Forderung und dieses Streben lenken und genau das heraufbeschwören. Es wird keine einzige Regierung auf der Welt geben, die sich dieser Aufmerksamkeit und der anerzogenen öffentlichen Meinung der Welt entziehen kann.**

Ende der Übersetzung.

Und diese UNO-Organisation zur Neuverteilung der Ressource gibt es schon. Und ihr Sitz ist in ROM!!! Und sie haben natürlich ihre „Richtlinien für Freiwillige“.

- [Food and Agriculture Organization of the United Nation "The Right to Food"](#)

Also, die Sache ist bereits in vollem Gange.

Dr. Rajeev Patel ist Autor, Aktivist und Akademiker. Er hat akademische Grade an der Oxford Universität, der London School of Economics und der Cornell Universität erlangt, hat bei der Weltbank, im Welthandelszentrum (World Trade Center) gearbeitet und wurde in vier Kontinenten bei Protesten gegen die Machenschaften der Weltbank und des Welthandelszentrums mit Tränengas attackiert. Derzeit lehrt er als Gastdozent am UC Berkeley's Center für afrikanische Studien, ist ehrenamtliches Mitglied der Forschungsgruppe an der School of Development Studies (= Schule für Entwicklungsstudien) an der Universität von KwaZulu-Natal und Mitglied von The Institute for Food and Development Policy (= Das

Institut für Ernährungs- und Entwicklungspolitik), auch als „Food First“ („Ernährung zuerst“) bekannt.

Kürzlich wurde er vom US House Financial Services Committee (= US-Haus Finanzleistungskomitee) eingeladen, um seine Sichtweise über die globale Nahrungskrise dazulegen, und er ist **Berater des UNO-Sonderberichterstatters des Projektes „Right for Food“** (= „Recht auf Nahrung“). Zusätzlich zu den zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen schreibt er regelmäßig für „The Guardian“ und hat Beiträge in der „Los Angeles Times“, auf „New York Times.com“ in „The San Francisco Chronicle“, „The Mail on Sunday“ und „The Observer“. Sein erstes Buch trägt den Titel „Stuffed and Starved: the Hidden Battle for the World Food System“ (= Vollgestopft und verhungert – Die geheime Schlacht um das Welternährungssystem“), und er ist der Autor des neu erschienenen Buches „The Value of Nothing: How to Reshape Market Society and Redefine Democracy“ (= „Der Wert des Nichts – Wie die Marktgesellschaft zu gestalten und die Demokratie neu zu definieren ist“). Diese beiden Bücher behandeln genau dieses Thema.

Seine weiteren Fernsehauftritte:

Interview gehalten im US-Fernsehen am 12. Januar 2010 in The Colbert Report mit Stephan Colbert [www.colbertnation.com](http://www.colbertnation.com)

Hier das Video:

[http://www.huffingtonpost.com/2010/01/13/raj-patel-on-the-colbert\\_n\\_422066.html](http://www.huffingtonpost.com/2010/01/13/raj-patel-on-the-colbert_n_422066.html)

Seine weiteren Auftritte:

<http://us.macmillan.com/author/rajpatel>

Und er trat auf bei <http://www.msnbc.msn.com/?id=11881780&q=Raj%20Patel&p=1&st=4&sm=user>

**Mika Brzezinski, Tochter von Zbigniew Brzezinski, Obamas Mentor**

**Co-host, "Morning Joe" and msnbc - tv anchor**

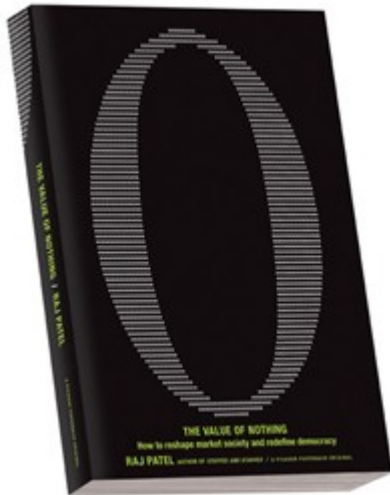




Der Titel seines neusten Buches "[The Value of Nothing: How to reshape market society and redefine democracy](#)" (= „Der Wert des Nichts – Wie die Marktgesellschaft zu gestalten und die Demokratie neu zu definieren ist“) bezieht sich auf ein Zitat von Oscar Wilde (homosexueller Freimaurer: Quelle Wikipedia „Während dieser Zeit (1874-1878) trat er in die [Freimaurerloge Apollo University Lodge no. 357](#) ein.<sup>[1]</sup> Bereits sein Vater war aktiver Freimaurer in Dublin gewesen.), und Wilde schrieb in Märchensammlung „Der glückliche Prinz und andere Märchen“) „über eine riesige Statue, verschönert mit BLÄTTERN aus Gold, zwei strahlenden Saphiren für die Augen und einem großen Rubin an seiner Taille“, welche unheimlich klingt nach dem Maitreya-Projekt: <http://www.maitreya-project.org/de/index.html>

Maitreya-Meditation: VORSICHT NICHT NACHMACHEN!!!

Hier ein sehr schlechtes Video über Benjamin Creme. Aber um den Text geht es hier im Moment gar nicht. Achtet mal auf die Handposition von Benjamin Creme und dann auf die der Statue:

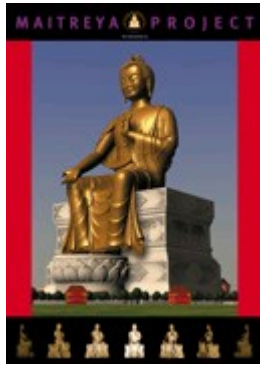


[http://www.youtube.com/watch?v=8YKrY\\_MWB5w](http://www.youtube.com/watch?v=8YKrY_MWB5w)

In der Werbung taucht immer wieder die „0“ in horizontaler und vertikaler Stellung auf, ebenso werden Farben gezeigt z. B. „Colour your Life“, vor allem die Farbe blau und Blätter. Man denke an „Patel“ = „Blütenblatt“- ZUFALL?

[http://www.maitreyaproject.org/scripts/video.php?url=peace\\_de\\_40](http://www.maitreyaproject.org/scripts/video.php?url=peace_de_40)).

## **DAS PROJEKT MAITREYA-STATUE**





1995 beschloss, die Foundation for the Preservation of the Mahayana Tradition (FPMT) [= Stiftung zur Bewahrung der Mahayana-Tradition] in Kalifornien, eine Organisation, die auf dem Tibetanischen Buddhismus basiert, einen Spendenaufruf zu starten, um 5 Millionen Dollar zusammen zu bekommen, um dem Maitreya Buddha, dem Buddha mit der liebevollen Art, der den Status des Sakayamuni Buddhas erreicht hatte, die größte Statue der Welt zu bauen. Diese Statue soll in Bodhgaya, Bihar in Indien errichtet werden, der ärmsten Region in Südasien und der Ort, an dem Buddha erleuchtet wurde.

Zwei Jahre später wurden die Kosten für die Statue auf 20 Millionen Dollar geschätzt. Im Jahr 1999 teilte die Organisation den Spendern mit, dass die Statue 100 Millionen Dollar kosten würde. Im Jahr 2000 verkündete die Leitung der Treuhänder dieser Stiftung, dass die Kosten für die Statue auf 150 Millionen Dollar geschätzt würden, mittlerweile ist von 250 Millionen Dollar die Rede.

Diese Bronzestatue wird 152,4 Meter hoch sein, mehr als drei Mal so hoch wie die Freiheitsstatue in New York mit ihren 46 Metern. Mit anderen Worten, das Ausmaß dieser Statue entspricht dem Vergleich eines Käfers zu einem ausgewachsenen Menschen.

Die FPMT wird von führenden Persönlichkeiten in der tibetischen Gemeinschaft unterstützt, einschließlich des Dalai Lama, der mittlerweile mehr als 2 Millionen Dollar dafür gespendet hat. Er hat eine kleinen Prototyp dieser Statue anfertigen lassen, Fahrzeuge und Ausrüstung gekauft und Lehrgänge in Bodhgaya arrangiert. Die Stiftung erwarb ca. 40 Hektar Land von den Bauern in Bodhgaya. Zu diesem Projekt gehören ebenfalls ein kleines Krankenhaus, eine Klinik und eine Schule.

**Ist es angemessen, zu einem Preis von 250 Millionen Dollar eine Statue in der ärmsten und am meisten wirtschaftlich benachteiligten Region im gesamten Subkontinent Indiens zu bauen?**

Die Statue wird eine schwere Bürde für die verzweifelten Menschen dieser hoffnungslos verarmten Region darstellen. Wenn das Projekt fertig gestellt ist, wird nur ein winziger Teil der Bewohner dieser Region eine Anstellung bekommen als Gartenarbeiter, Reinigungskraft oder ähnliches. Das werden etwa zwischen 400-600 Leute sein. Im Schatten der Statue liegt die Quote der Menschen, die dort leben und lesen und schreiben können, niedriger als 1 %.

In den 90er Jahren kauften indische Unternehmer Kinder aus den Dörfern dieser Gegend für etwa 150 Rupien (4 US-Dollar) und verkauften sie an tibetische Händler, damit sie irgendwo in Indien Kinderarbeit leisten sollten. (Darüber gibt es schriftliche Beweise.) "Was bringt uns diese Statue?", schreien die Armen heute. Die Löhne für die Handwerker in diesem Gebiet sind niedriger als zu Zeiten Buddhas.

Im Februar 2000 sprachen anerkannte indische Wissenschaftler auf einer internationalen Konferenz in Neu Dehli die Warnung aus, dass die Wasserversorgung (pro Kopf) in den letzten 50 Jahren um 60 % gesunken ist, was eine unglaubliche Belastung für die nachhaltige Landwirtschaft darstellt. 80 % der Bevölkerung bezieht ihr Wasser aus dem Grundwasser, überwiegend aus Brunnen. In dem ländlichen Gebiet Bihar sind es sogar über 95 %.

Der Bau, die Unterhaltung und die Reinigung der Maitreya-Statue wird einen enormen Tribut an Wasser von einem der weltweit heißesten bewohnten Orte fordern; im Sommer liegen die Temperaturen mitunter bei bis zu 50 Grad (Celsius). Wissenschaftler berichten, dass an Orten wie Bihar die Anhebung des Grundwasserspiegels mit Regenwasser ein ernstes Problem darstellt. Bis jetzt ist noch unklar, welche Auswirkungen die Tiefe der Statue in den Boden auf den ohnehin bedenklich niedrigen Grundwasserspiegel haben wird.

Keine der Arbeiten, die der lokalen Bevölkerung angeboten werden, wird zu einem geistigen und kulturellen Aufschwung dieser Ärmsten der Armen, die unter viel schlimmeren Bedingungen in Lehmhütten leben als die Europäer einst in der Armut des Mittelalters, beitragen. Erst im Januar 2000 hat die FPMT eine Sitzung mit Feldarbeitern der NGOs, lokalen Behörden und der Wirtschaftsgemeinschaft einberufen, um die lokalen Bedürfnisse der dort lebenden Menschen zu diskutieren. Alle Vorschläge zur Verbesserung der Lage sind anscheinend ignoriert worden.

Anerkannte Wirtschaftswissenschaftler auf der ganzen Welt haben erkannt, dass der internationale Tourismus wenig zur Verbesserung der lokalen Wirtschaft in den armen Ländern beiträgt. Architekten, Ingenieure, Designer, Bauunternehmer und qualifizierte Arbeitskräfte werden aus dem Ausland geholt, um die Statue zu errichten. Deren Gehälter sind oft um das Tausendfache höher als die Löhne der verarmten Menschen, die dort leben. Diese fühlen sich ausgebootet und vom Markt verdrängt. Wohlhabende Händler aus anderen Teilen von Bihar und Umgebung werden mit Sicherheit große Geschäfte mit den ausländischen Fachkräften machen, die die Statue bauen. Große und kleine Geschäftsleute sind natürlich darum bemüht, möglichst viele Vorteile aus der Sache zu ziehen, wenn sie hören, um was für riesige Summen es dabei geht. Korruption und Vorwürfe der Korruption überfallen Bihar wie eine Epidemie. Sogar das Staatsoberhaupt musste 1989 die Regierungsgeschäfte über seine Ehefrau machen, weil er deswegen in Patna, der Hauptstadt von Bihar im Gefängnis war.

Der freundliche, ehrenwerte Lama Zopa, der spirituelle Direktor des Maitreya-Projekts und Mitbegründer der Stiftung sagt: "Die Errichtung der Statue ist nicht das Ziel - sie ist die Methode, um das Ziel zu erreichen. Das Ziel ist es, so vielen Menschen wie möglich so lange

wie möglich von Nutzen zu sein. Diese Statue ist wichtig, um Liebe und Glück in die Welt zu bringen."

Mit jedem Meter Höhe dieser 152 m hohen Statue gibt die Stiftung etwa 1,7 Millionen Dollar aus. Allein schon mit dieser Summe könnte man jedem Kind im Alter von 5-15 Jahren aus den 180 Dörfern, die sich im Umkreis dieser Statue befinden, eine Schulausbildung verschaffen.

Mit dem Geld für den nächsten Meter könnte man technische Ausbildungsstätten schaffen, Alphabetisierungsprogramme finanzieren und den Menschen dort praktische Kenntnisse in der Landwirtschaft, der Wirtschaft und im Bauwesen vermitteln und Kurse anbieten, in denen sie lernen, ihren Lebensstandard zu verbessern.

Mit dem Geld für den nächsten Meter dieser Statue könnte die Stiftung die Region Bodhgaya umweltbewusst verändern, wie z. B. durch Anpflanzung von Wäldern, Hainen mit Obstbäumen, eine nachhaltige Kultur einführen und weitere Projekte anbieten, um den Lebensstandard dieser gutmütigen Menschen in Bihari zu verbessern.

Zwischenzeitlich erreicht eins von fünf Kindern in den Dörfern rund um Bodhgaya nicht einmal das Alter von 4 Jahren infolge von Unterernährung und Krankheit. Unzählige andere fristen ihr Leben im Elend und gefangen in Angst, Aberglauben und verzweifelter Not und haben lediglich eine Lebenserwartung von etwa 55 Jahren.

Video über die Statue: [http://wm9.easystream.co.uk/maitreya/dec04/largestStatue\\_384k.wmv](http://wm9.easystream.co.uk/maitreya/dec04/largestStatue_384k.wmv)

Quelle: <http://www.ipsgeneva.com/allemand/projet.html>

(Rechtschreibfehler von mir korrigiert)

## **MAITREYA PROJEKT FONDS FÜR DIE VORBEREITUNG DER WIEDERKUNFT CHRISTI**

### **STATUTEN WESAK 1992**

Der Fonds für die Vorbereitung der Wiederkunft Christi wurde am 24. Dezember 1988 von Mitarbeitern des Instituts für Planetarische Synthese in Genf gegründet, ganz besonders aus der Erkenntnis heraus, dass ein weltweiter Mangel an Geld für das Werk der Vorbereitung der Wiederkunft Christi und für das Heraustreten des Christus und der Geistigen Hierarchie besteht.

Die Arbeit der Umleitung des Geldes in spirituelle Kanäle, um die geistigen Bedürfnisse der Menschheit zu befriedigen, ist eine der Aufgaben der neunten Saatgruppe der Finanzleute und

Wirtschaftler. Da das Institut für Planetarische Synthese sich mit den Arbeiten aller zehn Gruppen befasst, wurde die Gründung des Fonds als vereinbar mit den Zielen und Aktivitäten des IPS angesehen. Der Fonds sollte daher als eine Abteilung innerhalb des Instituts für Planetarische Synthese betrachtet werden.

Mit den Worten des Tibetischen Meisters: "Diese Aufgabe ist deshalb besonders schwierig, weil die geistigen Arbeiter in der Welt nicht nur die Menschen dazu erziehen müssen, je nach Vermögen Geld zu spenden, sondern sie müssen in vielen Fällen und **in erster Linie mit einem derart magnetischen und mitreißendem Motiv aufwarten, dass die Leute einfach geben MÜSSEN**. Sie haben ferner eine Pflegschaft, Stiftung oder Organisation zu schaffen, die die eingegangenen Gelder verwaltet." (Hierarchie, S. 744; engl. S. 623)

"Milliarden werden auch gebraucht, um den Wiederaufbau menschlicher Verhältnisse herbeizuführen und somit unsere moderne Welt in solchem Umfange zu reinigen und zu verschönern, dass Christus unter den Menschen erscheinen kann; durch den weisen Gebrauch der finanziellen Mittel der Welt auf den vielen Gebieten menschlicher Besserung und menschlichen Aufschwungs wird Christus imstande sein, 'zu sehen, dass seine Seele gearbeitet hat, und zufrieden gestellt sein'." (Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band II, S. 264, engl. S. 226)

Die Leitprinzipien für die Aktivitäten des Fonds sind in den folgenden Worten von Meister Djwhal Khul zusammengefasst:

"Was verlangt wird, ist nicht ein großer Werbefeldzug zur Aufbringung von Geldern, sondern der selbstlose Einsatz von Tausenden anscheinend unbedeutender Menschen. Ich möchte sagen, dass die am dringendsten notwendige Eigenschaft Mut ist; es gehört Mut dazu, um Schüchternheit, Scheu und die Abneigung abzulegen, eine Sache vorzubringen und zu vertreten, besonders, wenn sie mit Geld zu tun hat. Hierbei versagen die meisten. Es ist heute verhältnismäßig einfach, für das Rote Kreuz, für Krankenhäuser oder für Erziehungszentren Geld aufzubringen. Aber es ist ungemein schwierig, **Geld für die Verbreitung des guten Willens** zu beschaffen oder zu erreichen, dass es für fortschrittliche Ideen, wie z.B. für die Wiederkehr Christi, verwendet wird." (Hierarchie, S. 750, engl. S. 628-29)

"Geld wurde, sogar bei philanthropischen Zielsetzungen, für rein materielle Zwecke abgezweigt. Das in der heutigen Zeit aufgewandte Geld, das noch am meisten geistigen Zwecken dient, ist das für Erziehung. Wenn das Geld, anstatt nur Dinge zu schaffen und allein das materielle Wohl der Menschen zu sichern, in wahrhaft geistige Bahnen umgelenkt würde, dann könnte viel Gutes getan werden; die philanthropischen und erzieherischen Bestrebungen würden nicht benachteiligt werden, und so könnte die Entwicklung wieder einen Schritt vorwärts kommen. **Dafür ist die Zeit noch nicht da, aber die Vergeistigung des Geldes und dessen reichliche Bereitstellung für das Werk der Meister, der Jünger Christi, ist ein Teil eines äußerst notwendigen Weltdienstes, mit dem jetzt ein befriedigender Anfang gemacht werden könnte**. Dieser Dienst muss aber mit geistiger Einsicht, in der richtigen Art und Weise und mit wahren Verstehen geleistet werden. Lautere Motive und Selbstlosigkeit werden als selbstverständlich vorausgesetzt." (idem, S. 84-85, engl. S. 61)

"Wir wollen hoffen, dass es möglich wird, dem Denken der Menschheit in Bezug auf Geld eine neue Richtung zu geben, damit es als von großem geistigen Wert, als eine definitive geistige Verantwortung und als ein Mittel zu wirklicher Weltarbeit geschätzt wird. Dann werden die Hüter des Geldes ihre Verantwortung furchtlos und mit gebührendem Verständnis auf sich nehmen. Heute halten sie es fest aus Furcht vor der Zukunft und auf Grund gegenseitigen Misstrauens... **Gerade so wie Geld in der Vergangenheit persönlichen und Familienbedürfnissen gedient hat, so muss es in der Zukunft Gruppen- und Weltbedürfnissen zur Verfügung stehen...** In Zukunft müssen Gruppen als Magnet wirken; sie müssen dafür sorgen, dass sie von einem Geist der Liebe beseelt sind. Bedürfnis, Liebe und magnetische Kraft sind die drei Dinge, die bewusst oder unbewusst Geld anziehen." ("Jüngerschaft im Neuen Zeitalter", Band I, S. 366, engl. S. 272)

Die Ziele des Fonds sind die folgende hierarchische Arbeiten zu fördern, wie sie in dem Buch "Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung", S. 764, engl. S. 641, beschrieben werden:

1. Verbreitung der Weltgebete, wie die Große Invokation, das Vater Unser, die Gayatri, usw. als Vorbereitung auf das Wiedererscheinen Christi.

2. Ausweitung des Dreieck-Netzwerkes zwischen einzelnen Personen und Gruppen, so dass die Erde - subjektiv und ätherisch - mit Licht und gutem Willen umhüllt wird. Diese Meditationsarbeit wird bereits von der Arkanschule in die Tat umgesetzt.

3. Förderung der Dienstaktivitäten, wie von den Meistern vorgeschlagen. Die bekannteste Aktivität ist der "Weltumfassende Gute Wille", der 1932 von Meister Djwhal Khul angeregt wurde.

4. Verbreitung der Bücher, die von den Meistern der Weisheit geschrieben wurden. Dies betrifft besonders die "Geheimlehre" von Helena P. Blavatsky, die Werke von Meister D.K. und Alice A. Bailey, sowie die Agni Yoga Serie von Helena Roerich.

5. Die Wichtigkeit des Wesakfestes und aller anderen Vollmondfeiern im Jahr als die Basis der zukünftigen Weltreligion bekanntzumachen.

6. Entdeckung der Mitglieder der Neuen Gruppe der Weltdiener und Unterstützung ihrer Bemühungen (weltweite Netzwerkarbeit).

Die zusammengetragenen Geldmittel des Fonds werden nur für Projekte freigegeben, deren Zielsetzung die oben genannten Arbeiten beinhalten. Der Fonds wird sich jedoch nicht mit folgendem befassen:

1. Erwerb von beweglichem und unbeweglichem Vermögen einschließlich Bauten.
2. Unterstützung für die normalen Budget-Ausgaben von Vereinigungen und Organisationen.
3. Hilfe für Projekte kommerzieller Art.
4. Hilfe für Forschung rein akademischer Natur.

Der Fonds wird vom Exekutiv-Komitees des Instituts für Planetarische Synthese mit dem Beistand von beruflichen Beratern, wenn es notwendig ist, geführt. Das entspricht dem Paragraph 5.5 in den Statuten des Instituts für Planetarische Synthese. Die Pflichten des Exekutiv-Komitees im Hinblick auf den Fonds sind folgende:

- Vorbereitung des Haushaltsplanes und die Buchführung;
- Erstellung des Jahresberichtes und sonstiger Arbeitsberichte;
- **Entscheidung über Zuteilung von Geldmittel für Projekte entsprechend den Leitprinzipien, der Übereinstimmung der Projekte mit den oben genannten Zielen, ihrer Fähigkeit tatsächliches Bedürfnis zu decken und ihrer Machbarkeit. Beschlüsse werden, wenn möglich, einstimmig gefasst, ansonsten gilt einfache Mehrheit.** Die Abstimmungen können auch schriftlich erfolgen, falls die Mitglieder des Verwaltungskomitees das so einstimmig annehmen.

## Finanzen

Die Einnahmen des Fonds kommen aus freiwilligen Beiträgen, Spenden und Zuwendungen in Form von Schenkungen, Erbschaften und Vermächtnissen. Alle Mittel des Fonds dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck des Fonds zuwiderlaufen oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen, Begünstigungen erfahren. **Kein Mitglied haftet persönlich für den Fonds.**

Das Institut für Planetarische Synthese kann auch wie jede andere Gruppe oder Assoziation finanzielle Hilfe vom Fonds beantragen, solange **spezifische Projekte die sechs Hierarchischen Mittel** betreffen. Der Antrag wird auf der Basis der im Fonds verankerten Kriterien erwogen, ohne jede Bevorzugung in Beziehung zu anderen Gruppen, die Hilfe vom Fonds beantragen.

Die Auflösung des Fonds kann nur durch eine Zusammenkunft aller Vorstandsmitglieder des Instituts für Planetarische Synthese erfolgen. Die Einberufung dazu muss mindestens einen Monat vorher erfolgen und eine Zweidrittel- Mehrheit ist bestimmend.



Die Auflösung der Fonds-Geschäfte nachdem die Aufhebung angenommen worden war, wird vom Exekutiv-Komitee des Instituts für Planetarische Synthese oder **eines vom IPS autorisierten Verwalters** vorgenommen.

Diese endgültigen Statuten wurden bei der Jahresversammlung - Wesak 1990 - des Instituts für Planetarische Synthese, angenommen und 1992 ergänzt.

Für weitere Auskunft:  
**INSTITUT FÜR PLANETARISCHE SYNTHESE**  
Postfach 128, CH-1211 Genf 20, Schweiz Tel. +41 22 733.88.76, Fax +41 22 733.66.49  
Email: [ipsbox@ipsgeneva.com](mailto:ipsbox@ipsgeneva.com)

Spenden können auf Konto Nr. 333.820.M1 C, Schweizerische Bankgesellschaft, eingezahlt werden.

**"Seht zu, lasst euch nicht verführen, denn viele werden kommen unter meinem Namen und sagen: Ich bin's, und: Die Zeit ist herbeigekommen. - Folgt ihnen nicht nach!" (Lk 21,8; vgl. Mt 24,5).**

**Die Kette der falschen Christusse wird im Kommen des falschen Christus, des Antichristus gipfeln (Offb 13). Wie lässt sich der wiederkommende wahre Christus von den falschen Christussen unterscheiden? Nicht an großen Taten, Zeichen und Wundern (diese tun auch die falschen Christusse durch satanische Macht; Mt 24,24), nicht an seiner "Liebe" oder an "Nägelmalen" (all dies kann nachgeahmt werden), sondern allein an der Art seines Kommens:**

**"Siehe, ich habe es euch zuvor gesagt. Darum, wenn sie zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüste! so geht nicht hinaus; siehe, er ist in der Kammer! so glaubt es nicht. Denn wie der Blitz ausgeht vom Aufgang und leuchtet bis zum Niedergang, so wird auch das Kommen des Menschensohns sein" (Mt 24,25-27).**

**Der wahre Christus kommt in Macht und Herrlichkeit - für die ganze Welt sichtbar - in einem Augenblick wieder:**

**"Und alsdann wird erscheinen das Zeichen des Menschensohns am Himmel. Und alsdann werden heulen alle Geschlechter auf Erden und werden kommen sehen des Menschen Sohn in den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit" (Mt 24,30).**

**Weil somit Jesus Christus nicht mehr in menschlicher Gestalt und Niedrigkeit auf dieser Erde erscheint, sondern auf den Wolken des Himmels in Herrlichkeit, sind alle Menschen, die unter uns leben, gelebt haben oder noch leben werden und behaupten, der wiedergekommene Christus zu sein, eindeutig als falsche Christusse zu entlarven. Auch der Antichrist lässt sich daran sowie an dem Zahlenwert seines Namens (>666) erkennen (Offb 13,18).**

## **Maitreya der kommende, Christus**

**Der öffentliche Auftritt des Antichrists wird durch seinen Propagandaminister und ‚Theologen‘, den Schotten B. Creme vorbereitet. Dieser war schon oft geplant. Den Zeitpunkt des ‚Duells‘ legt aber unser dreifaltiger GOTT fest!**



Mister M. geboren am  
6.6.1966

**Alle großen Religionen** postulieren den Gedanken einer weiteren Offenbarung, die ein künftiger Lehrer bringen wird. Die Christen hoffen auf die Wiederkehr des Christus, die Buddhisten erwarten einen neuen Buddha (Maitreya-Buddha), die Moslems den Imam Mahdi, die Hindus eine Reinkarnation Krishnas und die Juden den Messias. Wer die esoterische Tradition studiert hat, der weiß, dass all diese verschiedenen Namen ein und dieselbe Persönlichkeit meinen Maitreya, den Weltlehrer, das Haupt der geistigen Hierarchie der Meister, mit dessen Kommen jetzt gerechnet wird.

Entnommen auf Maitreya Internetseite ????????

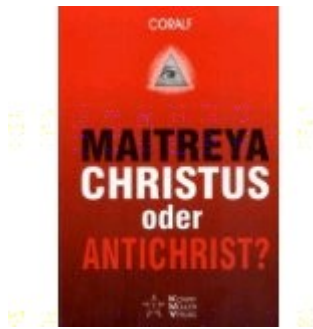
Nachfolgende Texte sind der Zeitschrift Ewig entnommen Nov 1999

Der Wegbereiter des Antichrists Maitreya, Benjamin Creme verbreitet weltweit folgende Schmeicheleien (von unbekannt ab Internet geladen): « Die Menschheit wendet allmählich sich bewusst und von Herzen neuen Werten zu. Millionen, die vor kurzem fast noch Sklaven waren, ergeben sich nicht mehr einfach in ihr Schicksal; sie erheben sich gegen die Tyrannei, unter der sie standen, und fordern ein besseres Leben.... Woher kommt diese reinigende Kraft und diese Gnade, die uns stärkt? Seit vielen Jahren leitet Maitreya die Energie des Geists des Friedens und **Gleichgewichts** in die Welt. Dieser große kosmische Avatar verwandelt vor unseren Augen das ganze menschliche Lebensgefüge. Unter seinem segensreichen Einfluss wird das, was vorher störte und zerstörte, nun harmlos und gutartig, das was entzweite und spaltete, will nun vereinen. **Im Gleichklang und im Gleichgewicht der Gegensätze erlegt das Gesetz von Aktion und Reaktion der Welt seinen heilsamen Rhythmus auf und bringt sie wieder in Harmonie.** Sobald Maitreya öffentlich tätig ist, werden die Menschen die Funktion dieses großen Gesetzes klarer erkennen.

### **Kollaps**

Währenddessen fällt die alte Ordnung, von ihren eigenen Extremen getrieben, in sich zusammen. Die Menschen erleben nun den **Zusammenbruch eines Imperiums der Habgier, der Tyrannei der MARKTKRÄFTE...** Von nun an wird man sich in allen Dingen am Wohle aller orientieren. Was im Dienste des Gemeinwohls steht und dieses schützt, wird gedeihen; was dagegen arbeitet, wird vergehen. Auf diese Weise werden die neuen Strukturen und Institutionen die Bedürfnisse aller Menschen befriedigen. Bald kommt die Zeit, wo das allgemeine Wohl der Maßstab ist, nach dem jede Tat beurteilt wird. Auf diese Weise wird die Integrität des Neuen gehütet.

**Auszug aus dem Buch „Maitreya – Christus oder Antichrist?“**



S. 134/135:

Die Vereinten Nationen sind auch das Aushängeschild für die scheinbar karitativen Bemühungen des neuen Weltlehrers, denn *durch die UNO werde JEDES LAND eingeladen, ein Inventar seines Überschusses und seines Bedarfs aufzustellen.*

*Diese Statistiken werden mit Hilfe von Computern einer dafür eingerichteten UNO-Agentur die Informationen liefern, die eine rationale **UMVERTEILUNG DER WELTWEITEN RESSOURCEN** ermöglichen wird (111). Eine neu gegründete **Abteilung zur Überwachung des Umverteilungsprogramms** werde von einem **MEISTER** übernommen (119).*

ANMERKUNG:

Die hinter dem jeweiligen (kursiven) Text in Klammern gesetzten Zahlen bezeichnen die Buchseite aus „Maitreyas Mission“, auf der die jeweilige Antwort nachzulesen ist.

**Sobald die neue Weltregierung eine wirtschaftliche Monopolstellung erreicht haben wird, werden die Länder keine andere Wahl mehr haben, als zu tun, was die UNO von ihnen fordert, auch wenn diese Forderung äußerlich als „Einladung“ getarnt wird. Von einer Aufforderung kann nur dann die Rede sein, wenn der Betreffende die Möglichkeit hat, sich frei zu entscheiden und gegebenenfalls der „Einladung“ nicht nachzukommen. Wenn aber die Völker keine Mitspracherechte mehr haben und von der UNO wirtschaftlich völlig abhängig sind, wird es für sie auch keine Entscheidungsalternative mehr geben.**

**Sie werden dann gezwungen sein, nicht – wie bisher – nur finanzielle Mittel, sondern auch ihre NATURALGÜTER den Illuminaten zur Verfügung zu stellen. DIE RESSOURCEN DER WELT können dann nach Belieben UMVERTEILT werden und jenen Nationen verwehrt werden, die sich der Weltregierung Maitreyas widersetzen. Da Geld nicht essbar ist, nützt den Illuminaten das gesamte Weltkapital nichts bei ihrem Vorhaben, ein Volk durch Hunger unter Druck zu setzen. Erst die VERWALTUNG DER NATURALGÜTER wird es Maitreya ermöglichen, nur jene zu sättigen, die ihm folgen. Demzufolge wird ihm KEINE REGIERUNG ENTGEGENTRETEN KÖNNEN, ohne Gefahr zu laufen, das eigene Volk der Hungersnot auszusetzen. Durch das UMVERTEILUNGSPROGRAMM SICHERT SICH MAITREYA NICHT NUR SÄMTLICHE RESSOURCEN DER WELT, sondern auch den unbedingten Gehorsam der Nationen und die Unterwürfigkeit der Massen, die dankbar sein werden, wenn er sie nicht hungern lässt. Von ihm wird es abhängen, wer, was, wie viel bekommt, wenn er**

**über Leben und Tod, Hunger oder Wohlergehen, Frieden oder Verfolgung, Freiheit oder Gefangenschaft der Menschen in der ganzen Welt bestimmen wird.**



von oben: Das ‚Zeichen auf der Stirn‘ -der Barcodeleser identifiziert das ‚Zeichen auf der rechten Hand‘ (Offb 13,16).— Die Euro-Briefmarke mit der Hure Babylon (Offb 17)

## Wandel

Die Menschen rufen nach Veränderung und fürchten sie doch, sobald sie kommt— so sehr ist ihr Denken von den etablierten Institutionen und Medien beeinflusst. **Wenn Maitreya demnächst auftritt, wird den Menschen bewusst werden, dass die Veränderungen, für die er eintritt, der Verbesserung der Lage aller Menschen dienen, und dass keine Gemeinschaft die Zukunft fürchten muss.** So wird der große Herr daran arbeiten, die Kräfte zum Guten zu einen und den latent vorhandenen guten Willen in allen zu wecken. Bald wird Maitreya sich an die Öffentlichkeit wenden und vor den Menschen in vielen Rundfunk- und Fernsehsendungen auftreten. Auf diese Weise wird er das Interesse und die Aufmerksamkeit der Massen gewinnen, die daraufhin nach seiner Deklaration verlangen werden. So wird der Lehrer, wie er es versprach, zu den Menschen zurückkehren und sie in ein neues und höheres Licht führen. So wird es sein, und so werden die Menschen sich wieder auf die Reise zu den Sternen machen.



Diese Aufnahme Maitreyas stammt von seinem Auftritt in Nairobi Er kann auftauchen und verschwinden, sein Aussehen verändern Heilquellen entspringen lassen, ‚Wunder‘ wirken.....

## Maitreya der «Weltenlehrer»

Die Macht des christlichen Glaubens ist für Maitreya unüberwindlich! Weil er sie fürchtet, will er den Menschen den Glauben an Gott nehmen und sie durch das *Malzeichen* vernichten. Entgegen seinen berechnenden Äußerungen in der Öffentlichkeit hat er seinen engsten Vertrauten seine wahren Ziele enthüllt, die er nach seiner Aussage in einer Vision schaute:

«Ich vernichte sie durch ihre eigenen Bedürfnisse und Begierden. Meinen größten Feind schlage ich mit seiner Schwäche und meiner Lüge, die ich gut zu verkaufen weiß. Ich, PAN, mache Panik, Angst und Hilflosigkeit! Ich hasse die Christen, weil sie durch Jesus die Macht haben, ihre Seelen unsterblich zu machen, wenn Jesus ihnen diese Kraft sendet. Ich hasse sie, weil sie die einzigen sind, die mir wirklich gefährlich werden könnten! Daher werde ich, der König von Shambhala (= Sitz Satans), der Herr dieses Reiches, welches mir von Satan gegeben wurde, ihnen die Persönlichkeit nehmen und sie durch die Unpersönlichkeit zu willenlosen Haustieren machen in meinem Reich. Sie werden meine niedrigsten Diener sein. Jeder Dämon soll über sie verfügen können. Denn ich bin der König, ich bin der Herrscher des Universums. Alles das gehört mir. Ich habe das Recht dazu, alle zu besitzen!«

## Der Lügner von Anbeginn

Der als Retter verkleidete Todbringer Maitreya ist schon jetzt unterwegs! Seine wahren Absichten sind in ‚seinen‘ Schriften ersichtlich: alle werden sich den neuen Bedingungen anpassen müssen oder sich in abgelegene Gebiete fliehen — die Alternative wäre Vernichtung. Der tolerante Friedensbringer entlarvt sich also selbst, doch wer erkennt die Lüge hinter seiner Lehre, seinen Reden und seinem scheinbar ‚guten‘ Handeln? B. Creme verkündet, Maitreya sei die planetare Verkörperung der Energie, die als das *Christusprinzip* oder das *Christusbewusstsein* bekannt sei, und da uns diese mächtige Energie für die geistige Basis des Lebens erwecke, sei damit bereits eine der Erscheinungsformen des Christus —in den Herzen der Menschen- erfüllt. Durch ihn, den Christus, sei ein großes kosmisches Wesen, der Avatar der Synthese (= göttliche Inkarnation), in unser Erdenleben eingetreten; er verkörpere die Energie des Willens, der Liebe und der Intelligenz... Durch den Einsatz Maitreyas werde der abgetrennte Eigenwille der Menschheit erstmals mit dem Willen ‚Gottes‘ in Einklang kommen.

Der Begriff *Christusbewusstsein* (oder *Christusprinzip*) wird von der New-Age-Bewegung bewusst als Vorbereitung auf Maitreya eingesetzt. Das *Christusprinzip* soll das Bewusstsein des neuen Wassermannzeitalters verdeutlichen, einem Zeitalter der Harmonie und spirituellen Entfaltung und Selbstverwirklichung. So werden die Menschen darauf trainiert, dass sie der Verkörperung dieser Christusenergie in Maitreya offen und positiv begegnen. Doch wer Augen, Ohren und Verstand hat, erkennt diese ‚Energieüberschattung‘ als von unten. Mit seiner Behauptung, eine Erscheinungsform des Christus in den Herzen der Menschen zu sein, spielt Maitreya auf die Bibelstelle an, Christus in uns sei die Hoffnung auf die Herrlichkeit.



**Hitlers Pergamonaltar in Nürnberg. Diese Diktatur war (2 Thess 2,3f). nur ein Vorgeschmack, die Hauptprobe für Kommendes.**

Diese Aussage bezieht sich jedoch eindeutig auf Jesus Christus. Die Rolle des Weltlehrers (Kurzfassung des Mediums B Creme ;«Alle großen Religionen sprechen von einer weiteren künftiger Lehrer bringen wird. Die Christen hoffen auf die Wiederkehr des Christus, die Buddhisten erwarten einen neuen Buddha (Maitreya), Moslems den Imam Mahdi, die Hindus eine Reinkarnation Krishnas und die Juden den Messias. Wer die esoterische Tradition studiert hat, der weiß all diese verschiedenen Namen ein und dieselbe Persönlichkeit meinen Maitreya, den Weltlehrer, das Haupt der geistigen Hierarchie der Meister, mit dessen Kommen jetzt gerechnet wird. **Im Juli 1977 verließ Maitreya sein Zentrum im Himalaya**

**und kam unerwartet „wie ein Dieb in der Nacht“. Seitdem lebt er in London als normaler Mensch von heute und kümmert sich um moderne, d.h. um politische, wirtschaftliche und soziale Probleme.** Seit März 1978 tritt er als Sprecher in der pakistan-indischen Gemeinschaft auf. **Er ist kein religiöser Führer, sondern ein Erzieher im weitesten Sinne— erweist den Weg aus der gegenwärtigen Weltkrise.** Nach esoterischer Lehre manifestierte sich Maitreya vor 2000 Jahren in Palästina durch ‚Überschatten‘ seines Jüngers Jesus — der jetzt der Meister Jesus ist. Diesmal kommt Maitreya persönlich. Maitreyas geistige Lehre: **Er ist nicht gekommen, um eine neue Religion zu stiften oder Verehrer um sich zu scharen, sondern um die Menschheit die *Kunst der Selbst-Verwirklichung* zu lehren... Seine soziale Botschaft lässt sich in wenige Worte fassen: „Teilt untereinander und rettet die Welt“.**

Maitreya ist davon überzeugt, dass wir seine Ratschläge annehmen...

Ende 1991 begann Maitreya mit einer Serie von ‚Erscheinungen‘ ähnlich wie in Nairobi (Kenia).

Am 11. 6. 1988 erschien er dort wie ein Wunder aus dem Nichts“ auf einer Gebetsversammlung, wo er fotografiert wurde. Tausende von Menschen hörten seine Worte (in der Landessprache) und sahen in ihm auf Antrieb *den* Christus. Ähnliche Ereignisse werden seitdem in vielen Ländern beobachtet.

So erhalten immer mehr Menschen den Beweis für seine Präsenz. Maitreya erwartet, dass über die Medien (Satelliten-TV‘) der Tag der *Deklaration* näher rückt und er sich als Weltlehrer zu erkennen geben kann. Dann wird er simultan die Menschheit ‚mental überschatten‘, wobei jeder seine Worte im Innern, telepathisch und in der eigenen Sprache hören wird. Jeder wird dann wissen, dass der Weltlehrer jetzt unter uns ist.

### **Auswahl einiger Taten:**

1988f

Maitreya erscheint führenden Persönlichkeiten (manchmal persönlich, manchmal im Traum)... In den Medien der USA wird über sich manifestierende und für jedermann sichtbare Lichtkreuze berichtet.

1989-95

Rund um den Globus werden Lichtkreuze gesehen und gefilmt.

1995 Sep. Okt.:

Weltweit erleben Menschen, wie sich vor ihren Augen Hindu-Gottheiten dargebotene Milchopfer in Nichts auflösen. Mit Hilfe dieser ‚Wunder‘ möchte Maitreya ein allgemeines Klima der Hoffnung und Erwartung erzeugen, das ihm sein Kommen als Lehrer für die Menschheit möglich macht.

1991-1999:

Maitreya erscheint wie aus heiterem Himmel‘ weltweit vor größeren Gruppen. In Tlacote (Mexiko) Nordenau (Deutschland) und Nadana (Indien) wurden von Maitreya energetisch aufgeladene Heilquellen gefunden, die seither große Scharen von Besuchern anziehen...

Die Ereignisse haben Maitreyas Weitblick bestätigt.

Schon 1988 sagte er Nelson Mandelas Freilassung und den Entspannungsprozess in Südafrika voraus und kündigte an, dass Frau Thatcher zurücktrete... überall müssten Regierungen der „Stimme des Volkes“ nachgeben, was sich in Osteuropa bestätigt sieht.

Er sagte weiter voraus:

- das Erdbeben in Armenien 1988,
- die Beben in Kalifornien und in China 1989;
- die internen Probleme der Sowjetunion;
- den Frieden im Libanon.
- 1988 prophezeite er: Viele Menschen werden durch Gebet von AIDS geheilt werden.“ Das holländische Fernsehen berichtete (Oktober 1995), dass über 400 Menschen in Uganda durch Gebetskraft von AIDS geheilt wurden.
- Ein größeres Ereignis (von ihm bereits 1988 angekündigt): ein Internationaler Börsenkrach, der von Japan ausgeht und in absehbarer Zeit zu erwarten ist (Was noch Analysen demnächst eintrifft)

Das Medium B. Creme meldet im März 1999:

«Zurzeit herrscht Windstille beim internationalen Finanzkollaps. Die Volkswirtschaften einiger Länder, die vor dem Abgrund stehen, wurden bislang von internationalen Banken und Institutionen gestützt. Die Bemühungen, einen totalen Zusammenbruch des gegenwärtigen Wirtschaftssystems zu vermeiden, sind zum Scheitern verurteilt und werden sich nicht lange aufrecht erhalten lassen.... nur noch eine Frage der Zeit sein, bis das wacklige Gebäude jämmerlich zusammenbricht...

## Maitreyas Zeitalter der Barbarei

**Von langer Hand wurde die Strategie der Destabilisierung in den Hauptzonen der Welt zur Erreichung des Chaos geplant. Das Machtinstrumentarium für die größte Diktatur aller Zeiten wurde weltweit verfeinert. Dank der Informationstechnik ist die Erntezeit für den Architekten —den Fürsten dieser Welt— nahe.**

Benjamin Creme erwähnt öfters, dass fundamentalistische Gruppen Maitreya als Antichrist betrachten werden.

Und nun der Vergleich zum Antichristen:

<http://endzeitnews.blogspot.com/2008/11/der-antichrist-teil-1-daniel-8.html>

Die 19 Merkmale des Antichristen:

<http://vodpod.com/watch/2353831-der-antichrist-teil-3-wer-ist-der-antichrist>

Ein Trost für die wiedergeborenen Christen ist jedoch:

Quelle: <http://www.redmoonrising.com/deutscham.htm>

Creme behauptet, dass Maitreya seinen öffentlichen Auftritt mit einem okkulten **Tag der Deklaration** vollziehen wird, an dem er jedes menschliche Wesen auf Erden telepathisch erreichen und damit mit seinen Plan für die Menschheit, uns in seine Dienste zu rufen, beginnen wird. **Laut der Bibel gibt es nur einen einzigen Moment in der Zeit, an dem der Antichrist dies tatsächlich tun könnte. Diese Erde und jedes menschliche Wesen darauf ist das gesetzliche Eigentum Satans, jeder Einzelne, außer denjenigen, die ihre Treue zu Gott bekräftigt und sein göttliches "Eigentumssiegel" durch die Anerkennung Jesu Christi als Herrn und Erlöser erhalten haben. ("Gott aber, der uns und euch in der Treue zu Christus festigt und der uns alle gesalbt hat, er ist es auch, der uns sein Siegel aufgedrückt und uns als ersten Anteil den Geist in unsere Herzen gegeben hat, als Garantie für das, was noch kommen wird." (2. Kor. 1, 21-22, siehe auch die Schlussfolgerung dieses Artikels).** Es wird eine Zeit kommen, wenn Jesus Christus jeden einzelnen seiner treuen Anhänger in einer wunderbaren Verzückung in den Himmel aufnehmen wird, indem er seine Leute einfach von der Erdoberfläche wegschnappen wird. Nach diesem Ereignis wird jede einzelne Person, die auf der Erde zurückgeblieben ist, das gesetzliche Eigentum Satans sein, und der Antichrist könnte wahrscheinlich die Vorhersagen Cremes über Maitreyas Tag der Deklaration erfüllen. **Vor dieser "Entführung" hat Satan keine Möglichkeit, Gottes "Siegel" zu verletzen und in die Köpfe derer einzudringen, die Gott folgen. Er könnte bis zu dem Zeitpunkt unmittelbar nach dieser "Entführung" niemals jedes einzelne Individuum auf der Erde telepathisch erreichen.**

KOMMENTAR:

Die „Entführung“ ist natürlich die Entrückung der Bibel.

**Lukas Kapitel 21, Verse**

<sup>25</sup>Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen; und auf Erden wird den Leuten bange sein, und sie werden zagen, und das Meer und die Wassermengen werden brausen, <sup>26</sup>und Menschen werden verschmachten vor Furcht und vor Warten der Dinge, die kommen sollen auf Erden; denn auch der Himmel Kräfte werden sich bewegen. <sup>27</sup>Und alsdann werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in der Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit. <sup>28</sup>Wenn aber dieses ANFÄNGT zu geschehen, so sehet auf und erhebet eure Häupter, darum dass sich eure Erlösung naht.

**Philipper Kapitel 4, Vers 4**

**Freuet euch in dem HERRN allewege! Und abermals sage ich: Freuet euch!**



